

Inhalt

5	Kurzübersicht	37	Eigenkapitalnachweis
6	Das Jahr 2020 in Zahlen	38	Geldflussrechnung
7	Vorwort	41	Anhang zur Jahresrechnung
10	Verwaltungsorgane	42	Firma, Rechtsform und Sitz der Bank
11	Organigramm	43	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
13	Lagebericht – das Jahr 2020	47	Risikomanagement
19	Interview mit Martin Vogel	52	Weitere Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit
22	Geschäftsleitung	54	Informationen zur Bilanz
25	Corporate Governance	66	Informationen zum Ausserbilanzgeschäft
31	Jahresrechnung	67	Informationen zur Erfolgsrechnung
32	Bilanz	70	Bericht der Revisionsstelle
34	Erfolgsrechnung	73	Nachhaltigkeit
36	Gewinnverwendung	78	Unsere Standorte

138. Geschäftsbericht 2020

An den Regierungsrat des Kantons Schaffhausen zuhanden des Kantonsrats.

Sehr geehrter Herr Regierungspräsident

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin, sehr geehrte Herren Regierungsräte

Sehr geehrter Herr Kantonsratspräsident

Sehr geehrte Damen und Herren Kantonsräte

In Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Schaffhauser Kantonalkasse unterbreiten wir Ihnen im Folgenden den Geschäftsbericht, die Jahresrechnung sowie den Antrag zur Gewinnverteilung des abgelaufenen Geschäftsjahres und bitten Sie um Entlastung des Bankrats und des Bankvorstands.

Kurzübersicht

in CHF 1'000

Bilanz	2020	2019	Veränderung	Veränderung in %
Bilanzsumme	8'837'458	8'379'991	457'467	5.5
Kundenausleihungen	6'778'516	6'627'566	150'950	2.3
Kundengelder	5'707'366	5'394'700	312'666	5.8
Eigenkapital (nach Gewinnverwendung)	1'036'184	993'951	42'233	4.2

Erfolgsrechnung

Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	77'733	77'645	87	0.1
Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	87'587	87'927	-340	-0.4
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	36'356	34'531	1'825	5.3
Erfolg aus dem übrigen Geschäft	14'800	17'968	-3'168	-17.6
Betriebsertrag	138'743	140'426	-1'683	-1.2
Geschäftsaufwand	-56'283	-55'692	-591	1.1
Geschäftserfolg	79'225	82'534	-3'309	-4.0
Jahresgewinn	45'960	50'960	-5'000	-9.8

Kennzahlen

Eigenkapitalquote (Tier 1 Ratio) ¹	26.2%	25.0%
Kundengelder/Kundenausleihungen	84.2%	81.4%
Cost-Income-Ratio I (Geschäftsaufwand/Betriebsertrag)	40.6%	39.7%
Betriebsertrag pro Mitarbeiter/Mitarbeiterin	485	496

Personal²

Mitarbeitende (teilzeitbereinigt, Lernende und Praktikanten mit 50% berücksichtigt)	291	282
Mitarbeitende (Personen)	331	319
davon Anzahl Lernende und Praktikanten	19	18

Die in diesem Bericht aufgeführten Beträge sind gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen. Bei den Beträgen handelt es sich grundsätzlich um Schweizer Franken. Wenn eine andere Währung gemeint ist, wird diese explizit genannt.

¹ ohne Berücksichtigung des antizyklischen Puffers

² diese Angaben beziehen sich auf den jeweiligen Stichtag 31.12.

Das Jahr 2020 in Zahlen



Rekordhohe Ausschüttung
an den Kanton:

36.9 Mio.



Erfreuliches
Wachstum bei
Vermögens-
verwaltungs-
mandaten



+7%

Stark und sicher:

Über **1** Mrd.
Eigenkapital



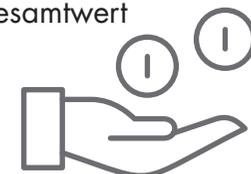
Tier 1 Ratio: 26.2%

Erfolgreiches Covid-19-Kreditprogramm:



Unterstützung der lokalen Wirtschaft:
Verlosung von Gutscheinen unserer
Firmenkunden im Gesamtwert
von CHF

180'000



Vorwort

Ob Covid-19-Kreditprogramm, Gutschein-Aktion, Schutzmassnahmen oder Homeoffice – 2020 stand ganz im Zeichen der Pandemie. Trotz vielfältiger Herausforderungen erwirtschaftete die Schaffhauser Kantonalbank ein sehr gutes Ergebnis. Dies macht eine rekordhohe Ausschüttung an den Kanton möglich.

Das Jahr 2020 markiert eine Zäsur. Die Verbreitung des Corona-Virus hat unser Leben einschneidend verändert und fordert Politik, Wirtschaft und Gesellschaft auf eine noch nie da gewesene Weise. Auch auf unsere Bank hatte die Pandemie grosse Auswirkungen – auf unsere Geschäftstätigkeit, unsere Kontakte zu Kundinnen und Kunden, unsere Projekte und Initiativen, aber auch auf die Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen und unsere Unternehmenskultur.

Rekordhohe Ausschüttung an den Kanton

Trotz der vielfältigen Herausforderungen ist es der Schaffhauser Kantonalbank gelungen, 2020 ein sehr gutes operatives Ergebnis zu erzielen: Mit 46 Mio. können wir den dritthöchsten Jahresgewinn in der Geschichte unserer Bank verzeichnen. Zum Resultat beigetragen haben eine leichte Steigerung des Brutto-Zinsengeschäfts, ein bemerkenswerter Erfolg im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft sowie eine gleichbleibend gute Kostenkontrolle. Die Bilanzsumme wuchs um weitere 457 Mio., sodass sie per Jahresende bei 8.8 Mrd. zu stehen kommt. Das ausgezeichnete Ergebnis und die bewusste Erhöhung der Ausschüttungsquote ermöglichen in dieser Krise eine rekordhohe Ausschüttung an den Kanton von 36.9 Mio. So kann die Bank gerade in dieser wirtschaftlich angespannten Zeit einen Beitrag zur Bewältigung der Herausforderungen im Kanton leisten und trotzdem ihr Eigenkapital stärken. Dieses steigt um 42.2 Mio. auf über 1 Mrd.

Ein Jahr im Zeichen der Pandemie

2020 stand ganz im Zeichen der Pandemie. So wurden Investitionen in Technologie und Infrastruktur getätigt, um sichere Beratungsumgebungen für Kundinnen und Kunden zu schaffen und ein geschütztes Arbeiten im Büro oder von zu Hause aus zu ermöglichen. Ob Zahlungsverkehr, Wertschriftenhandel oder Contact Center – dank des engagierten Einsatzes unserer

«DANK DES ENGAGIER-
TEN EINSATZES UNSERER
MITARBEITENDEN LIEF
DER BANKBETRIEB
JEDERZEIT EINWANDFREI.
DAS IST EINE GROSS-
ARTIGE LEISTUNG.»

Martin Vogel, Vorsitzender der Geschäftsleitung

Mitarbeitenden, verlässlicher Systeme und Strukturen lief der Bankbetrieb auch in Zeiten von Homeoffice, gesplitteten Teams, Quarantänen und aufwendigen Schutzkonzepten einwandfrei. Das ist eine grossartige Leistung.

Erfolgreiche Umsetzung des KMU-Kreditprogramms

Im Firmenkundengeschäft drehte sich im Frühjahr alles um die schnelle Bereitstellung von Covid-19-Krediten für unsere Kundinnen und Kunden. Innerhalb kürzester Zeit hatten Bund, Kantone und Banken ein Kreditprogramm auf die Beine gestellt, das international Anerkennung fand. So konnten rasch und pragmatisch Hilfe geleistet und Liquiditätsempässe überbrückt werden. Bis Ende 2020 haben mehr als 430 KMU aus der Region von der Schaffhauser Kantonalbank einen Covid-19-Kredit zugesprochen bekommen – im Gesamtumfang von rund 50 Mio.

Grossartige Resonanz auf die regionale Gutschein-Aktion

Im Sommer folgte unsere Initiative zur Unterstützung der lokalen Wirtschaft. Sechs Wochen lang verlorste die Schaffhauser Kantonalbank Gutscheine ihrer Firmenkunden an die Bevölkerung, insgesamt konnten sich 1'320 Gewinnerinnen und Gewinner über Gutscheinpakete im Wert von CHF 500 oder CHF 100 freuen. Auf diese Weise gelangten direkt CHF 180'000 an regionale Geschäfte, Restaurants und Dienstleistungsbetriebe. Die positiven Reaktionen, die Freude und Begeisterung, die dieses Zeichen der Solidarität bei Mitarbeitenden, Kundinnen und Kunden sowie den Menschen in der Region ausgelöst hat, zählen zu den Highlights des Jahres.

Schaffung eines neuen Geschäftsbereichs

Wer im Bankwesen langfristig erfolgreich sein will, muss die Bedürfnisse seiner Kundschaft frühzeitig antizipieren und wichtige Themen richtig adressieren. Wir sind überzeugt, dass mit Blick auf die zunehmende Komplexität von Finanzthemen eine professionelle und kundenorientierte Beratung noch entscheidender wird. Vor diesem Hintergrund haben wir ab 1. Januar 2021

«IN UNSICHEREN ZEITEN
IST EINE SICHERE BANK
MIT STARKER EIGEN-
MITTELBASIS WICHTIGER
DENN JE.»

Dr. Florian Hotz, Bankpräsident

die Kompetenzen unserer Spezialistinnen und Spezialisten für private Finanzierungen, Anlagen, Vorsorge und Steuern im neuen Geschäftsbereich «Beratungs- & Investment-Services» zusammengefasst. Geleitet wird die neue Einheit von Yves Jäckle, der seit September 2020 Mitglied der Geschäftsleitung der Schaffhauser Kantonalbank ist. Wir freuen uns, dass Yves Jäckle sein Know-how in unsere Bank einbringt und wünschen

ihm und seinem Team – gemeinsam mit allen Kundenberaterinnen und Kundenberatern – viel Erfolg bei der Weiterentwicklung unserer Beratungsleistungen.

Eine Bank, zu der man Vertrauen haben darf

Was uns die Zukunft bringt, ist ungewisser denn je. Das wirtschaftliche Umfeld wird unruhig bleiben – global sowie regional. Umso wichtiger sind Stabilität und Sicherheit. Wir wollen für unsere Kundinnen und Kunden eine Bank sein, zu der man Vertrauen haben darf. Dafür braucht es ein auf Sicherheit ausgerichtetes Geschäftsmodell, eine hervorragende Eigenmittelbasis, kontinuierliche Weiterbildungen der Mitarbeitenden und Zukunftsinvestitionen. Das alles haben wir zu bieten.

Wir danken an dieser Stelle all unseren Kundinnen und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr, unseren Mitarbeitenden für ihr grosses Engagement in einer anspruchsvollen Zeit sowie dem Kanton für die stets gute Zusammenarbeit. Wir freuen uns darauf, 2021 gemeinsam anzupacken.



Martin Vogel
Vorsitzender der
Geschäftsleitung

Dr. Florian Hotz
Bankpräsident

Verwaltungsorgane

Stand 1. Februar 2021

Bankrat (Amtsperiode 2021 – 2024)

Bankpräsident

Florian Hotz, Dr. oec. HSG,
M. A. HSG in Law, Schaffhausen

Vizepräsident

Thomas Weber, Betr. oec. FH, Schaffhausen

Mitglieder

Eva Birkner, Dr. iur. Rechtsanwältin, Schaffhausen

Monique Eichholzer, lic. oec. HSG,
Dipl. Wirtschaftsprüferin, Schaffhausen

Markus Müller, Dipl. Ing. ETH, Löhningen *

Christian Risch, Dipl. Betr. oec. FH,
Dipl. Wirtschaftsprüfer, Schaffhausen

Markus Schmuki, lic. iur. Rechtsanwalt,
Neuhausen am Rheinfall

Dino Tamagni, Betr. oec. FH HWZ, Regierungsrat,
Neuhausen am Rheinfall

André Ullmann, Dipl. El. Ing. ETH, EMBA IMD,
Stein am Rhein

Bankvorstand (Amtsperiode 2021 – 2024)

Bankpräsident

Florian Hotz, Dr. oec. HSG,
M. A. HSG in Law, Schaffhausen

Vizepräsident

Thomas Weber, Betr. oec. FH, Schaffhausen

Mitglied

Dino Tamagni, Betr. oec. FH HWZ, Regierungsrat,
Neuhausen am Rheinfall

Ersatzmitglieder

Markus Müller, Dipl. Ing. ETH, Löhningen *

André Ullmann, Dipl. El. Ing. ETH, EMBA IMD,
Stein am Rhein

Kontrollorgane

Revisionsstelle

KPMG AG, Zürich

Interne Revision

Oliver Wöhr, Betr. oec. FH, Dipl. Wirtschaftsprüfer

Geschäftsleitung

Vorsitzender

Martin Vogel, Gesamtleitung, Leiter Zentralbereich

Stellvertreter des Vorsitzenden

Beat Bachmann, Leiter Finanzen & Entwicklung

Mitglieder

Werner Gut, Leiter Firmenkunden

Andreas Isler, Leiter Private Kunden

Yves Jäckle, Leiter Beratungs- & Investment-Services

Rudolf Lenz, Leiter Operations & IT

Filialen

Neuhausen am Rheinfall

Andreas Wüscher, Filialleiter

Ramsen

Daniel Ostertag, Filialleiter

Stein am Rhein

Roger Küpfer, Filialleiter

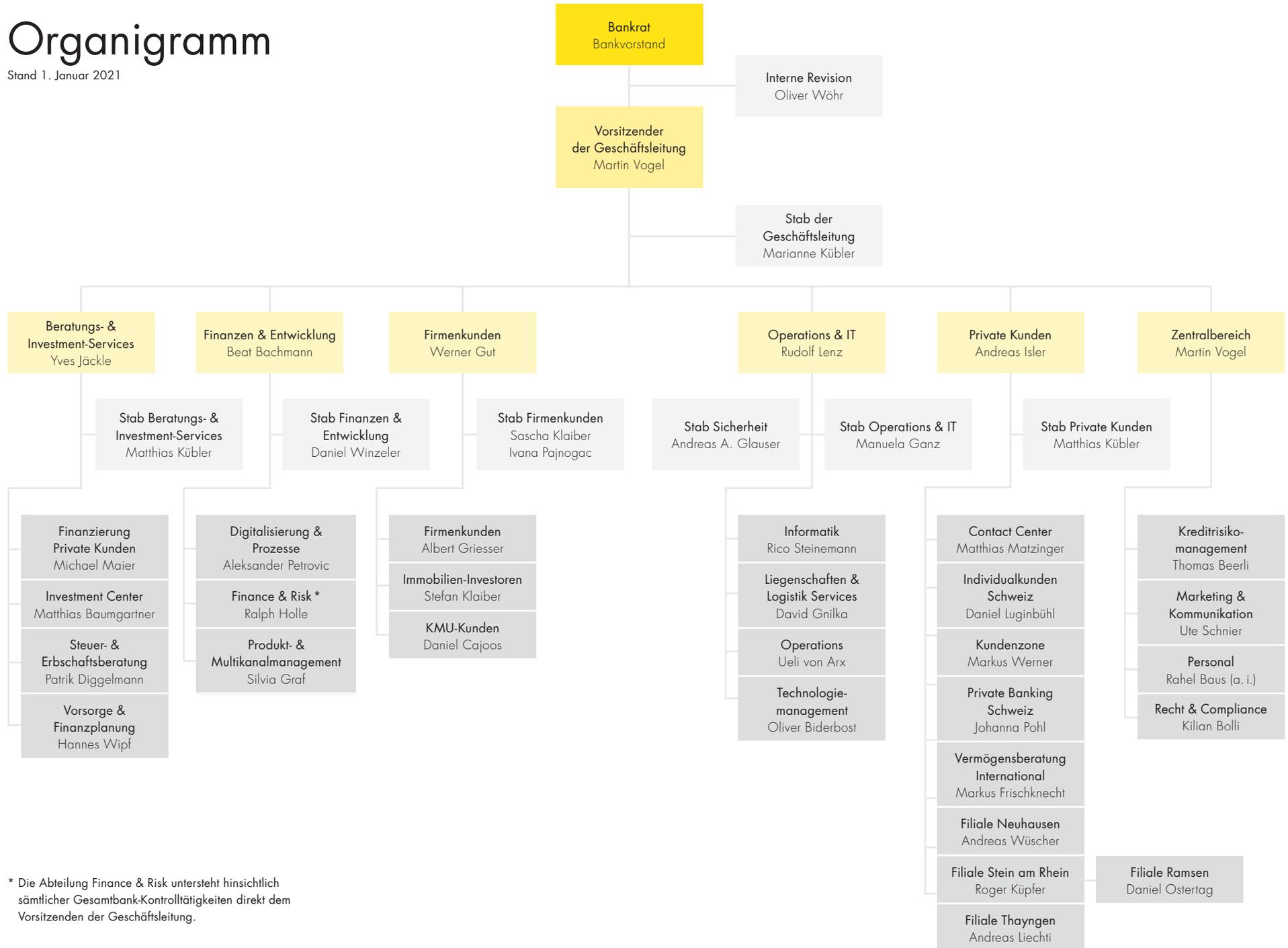
Thayngen

Andreas Liechti, Filialleiter

* Mitglied Kantonsrat

Organigramm

Stand 1. Januar 2021



* Die Abteilung Finance & Risk untersteht hinsichtlich sämtlicher Gesamtbank-Kontrolltätigkeiten direkt dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung.



Opfertshofen, Blick Richtung Hofen

Lagebericht – das Jahr 2020

Eine starke Entwicklung in der Vermögensverwaltung und im Anlageberatungsgeschäft, ein solides Wachstum im Kreditgeschäft sowie eine gute Kostenkontrolle führen im Pandemie-Jahr zu einem sehr guten operativen Ergebnis.

Qualitatives Kreditwachstum und starke Vermögensverwaltung

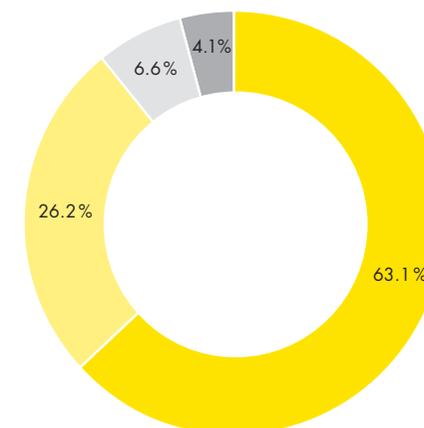
Die Schaffhauser Kantonalbank erzielt im Berichtsjahr dank widerstandsfähigen Ertragspfeilern das zweitbeste operative Ergebnis in der Geschichte der Bank. Mit 46 Mio. wird der dritthöchste je erreichte Jahresgewinn erwirtschaftet. Insgesamt durften wir uns 2020 einer lebhaften Nachfrage erfreuen. Die Bilanzsumme legte im Berichtsjahr um 457 Mio. (+5.5%) auf 8.8. Mrd. zu. Im Kreditgeschäft konnte trotz des hartumkämpften Marktumfelds ein erfreuliches Wachstum verzeichnet werden. Obwohl die Bank bewusst vorsichtig agierte, stiegen die Kundenausleihungen um 151 Mio. (+2.3%). Getrieben wurde die Zunahme von den Hypothekarforderungen. Ihr Ausbau erfolgt primär in guten Ratingklassen und moderat belehnten Objekten des privaten Wohnbaus und in Zusammenarbeit mit professionellen Immobilien-Investoren. Die Kundengelder legten im Berichtsjahr um 313 Mio. (+5.8%) zu. Der starke Zuwachs ist in der erhöhten Sparquote begründet. Von den Kundenausleihungen sind 84.2% durch Kundengelder gedeckt. Die Liquiditätshaltung ist noch einmal angestiegen. Selbst in diesem Krisenumfeld vertrauten uns mehr Kundinnen und Kunden ihre Vermögen zur aktiven Verwaltung an. Insgesamt war für die Anlagekunden 2020 ein erfolgreiches Jahr. Beim Vermögensverwaltungsmandat KB INVEST^{PREMIUM}, Strategie «Ausgewogen», konnte zum Beispiel nach

Abzug von Kosten und Gebühren eine Performance von rund 6% ausgewiesen werden. Die Anzahl der Mandate steigt 2020 insgesamt um eindruckliche 7%. Die Volumina der verwalteten Vermögen legen um über 7% zu.

Starkes Zinsergebnis, hervorragendes Kommissionsgeschäft

Trotz des anhaltenden Negativzinsumfelds und des Konjunkturereintruchs ist es der Bank gelungen, insbesondere dank aktivem Refinanzierungsmanagement, aber auch dank weiterem Wachstum, einen mit 77.7 Mio. leicht höheren Brutto-Zinserfolg zu erzielen. Für unser Hauptgeschäftsfeld bedeutet dies ein erstklassiges Ergebnis in einem aussergewöhnlich anspruchsvollen Jahr. Durch ein aktives Management der Risikopositionen werden einige Wertberichtigungen nicht mehr benötigt. Der Netto-Zinserfolg von 87.6 Mio. (Vorjahr: 87.9 Mio.) liegt fast auf dem rekordhohen Vorjahresniveau. Das erfreuliche Wachstum in der Vermögensverwaltung und im Anlageberatungsgeschäft führt zu einem 5.3% höheren Kommissionserfolg von 36.4 Mio. Der Kommissionserfolg steuert über ein Viertel zum Betriebsertrag bei. Damit ist der strategische Ausbau unseres Anlagegeschäfts auf Kurs. Die vielen zufriedenen Kundinnen und Kunden erfreuten sich 2020 an der überdurchschnittlichen Performance ihrer Anlagen.

Zusammensetzung des Ertrags 2020



- Zinsgeschäft (netto)
- Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft
- Handelsgeschäft
- Übriger ordentlicher Erfolg

**Robustes Handelsgeschäft,
Erfolge mit den eigenen Wertschriften**

Das Ergebnis des Handelsgeschäfts liegt um 3.1% unter dem Vorjahr, ist aber mit Blick auf die Pandemiebedingte, wirtschaftlich eingeschränkte Tätigkeit deutlich über unseren Erwartungen. Der Devisenerfolg als Hauptertragspfeiler im Handelsgeschäft konnte dank des regen Anlagegeschäfts gar gesteigert werden. Der Übrige ordentliche Erfolg schliesst mit einem guten Resultat. Das rekordhohe Vorjahresergebnis konnte erwartungsgemäss nicht mehr erreicht werden.

Stabiler Betriebsbeitrag

Die Steigerung im Kommissionsgeschäft gepaart mit dem erfreulich robusten Zinsergebnis tragen massgeblich zum zweithöchsten je erzielten Betriebsbeitrag bei. Dieser liegt zwar 1.2% unter dem Vorjahr, aber 5.4% über 2018.

Kosten trotz Investitionen und Wachstum unter Kontrolle

Der Geschäftsaufwand erhöht sich um 1.1%. Dies aufgrund leicht höherer Personalkosten gegenüber dem Vorjahr. Der durchschnittliche Personalbestand, umgerechnet in Vollzeitstellen, steigt um 3.0 auf 286.4 Stellen. Per Ende Jahr waren zudem weniger Stellen offen. Der Sachaufwand bleibt nahezu unverändert. Höhere Corona-bedingte Schutzinvestitionen und der gezielte Technologieausbau werden durch tiefere Kosten im

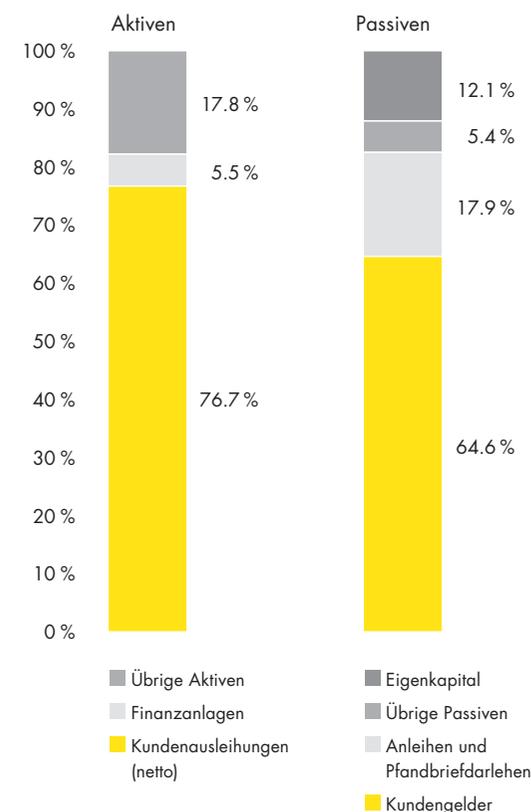
Marketing sowie ein aktives Kostenmanagement kompensiert. Mit einem Kosten-Ertrags-Verhältnis von 40.6% liegt die Schaffhauser Kantonalbank im Branchenvergleich in der Spitzengruppe. Höhere Investitionen in die IT-Infrastruktur und IT-Sicherheit führen zu steigenden Abschreibungen auf Sachanlagen. Wegen der Pandemie konnten aber nicht alle geplanten Investitionen realisiert werden. Die Investitionstätigkeit in Digitalisierung, Produktentwicklungen und Prozessverbesserungen wird in den nächsten Jahren hoch bleiben. Für den weiteren Ausbau und die Entwicklung von digitalen Angeboten werden deshalb zusätzliche Reserven gebildet.

Operatives Spitzenresultat in einem anspruchsvollen Jahr

Die marginalen Prozess- und Rechtsrisiken sind mit Rückstellungen in genügender Höhe abgedeckt. Der Bankrat befasst sich regelmässig mit den Risiken der Bank. Die kürzlich wieder erfolgte umfassende Risikobeurteilung zeigt, dass alle bekannten Risiken in der vorliegenden Jahresrechnung mit angemessenen Wertberichtigungen bzw. Rückstellungen abgedeckt sind. Für weitere Ausführungen zum Risikomanagement verweisen wir auf die Erläuterungen im Anhang zur Jahresrechnung. Im Berichtsjahr erzielt die Schaffhauser Kantonalbank ein sehr starkes operatives Ergebnis. Unsere budgetierten Erwartungen wurden deutlich übertroffen.

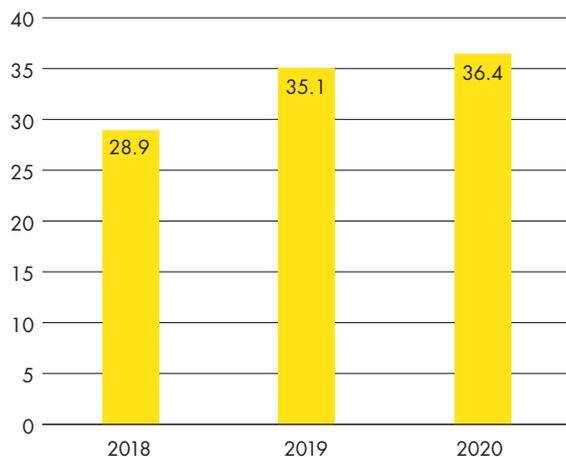
Bilanz per 31. Dezember 2020

vor Gewinnverwendung



Ausschüttung an den Kanton

ohne Verzinsung Grundkapital in Mio. CHF



Hoher Jahresgewinn, hohe Sicherheit, rekordhohe Ausschüttung

Insgesamt resultiert 2020 mit knapp 46 Mio. der dritthöchste je ausgewiesene Gewinn. Dieses sehr erfreuliche Resultat spiegelt das hohe Vertrauen und die Treue der Kundinnen und Kunden in einer schwierigen Zeit wider. Die anhaltend rege Nachfrage führt zu einem der höchsten je erzielten Betriebserträge und zu weiter gestiegenen Geschäftsvolumina. Die negativen Margeneffekte im harten Wettbewerbsumfeld beschäftigen uns aber sehr. Professionalität, lokale Verankerung und ein faires Preis-Leistungs-Verhältnis sind wichtige Eckpfeiler unserer Geschäftstätigkeit, sie sollen auch weiterhin unsere Markenzeichen sein. Hohe Sicherheit ist und bleibt ein zentrales Versprechen gegenüber unseren Kundinnen und Kunden, Mitarbeitenden und unserem Eigentümer. Die weiter zunehmenden Unwägbarkeiten im Branchenumfeld erfordern eine überdurchschnittliche Eigenmittelausstattung. Wir sind mit Stolz weiterhin die kapitalstärkste Kantonbank der Schweiz.

Dank des ausgezeichneten Ergebnisses ist eine rekordhohe Ausschüttung an den Kanton als Eigner möglich. Er profitiert von total 36.9 Mio. Darin enthalten sind neben der Gewinnausschüttung auch die Verzinsung des Grundkapitals, die Abgeltung für die Steuerbefreiung und die Entschädigung für die Staatsgarantie.

Unsicheres Umfeld, höhere Risiken und zukünftige Investitionen lassen tiefere Gewinne erwarten

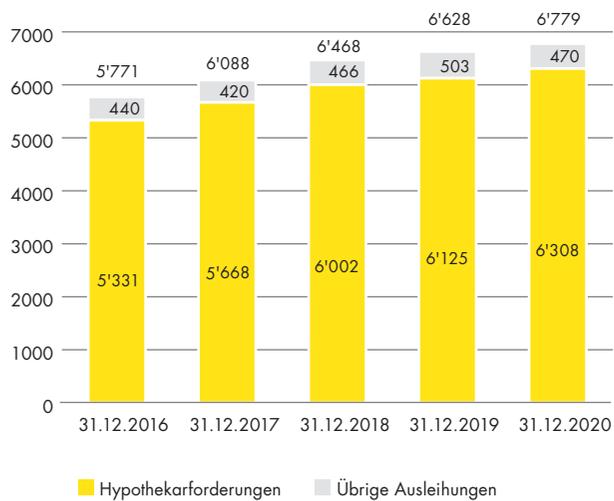
Die globale Corona-Krise hat nicht nur gesundheitliche und soziale Konsequenzen, sondern wirkt sich auch stark auf das Wirtschaftswachstum in der Schweiz aus. Dies wird uns auch 2021 fordern. Darüber hinaus werden das Zinsumfeld, regulatorische Änderungen, veränderte Kundenbedürfnisse und die Digitalisierung dominieren. Der zunehmend härtere Wettbewerb und das anhaltende Negativzinsumfeld werden den Druck auf die Margen weiter erhöhen. Das Wachstum im Kreditgeschäft wird aufgrund der gestiegenen Ausfallrisiken in Zusammenhang mit der Pandemie und des kompetitiven Umfelds im Immobilienmarkt weiter abflachen. Obwohl Prognosen für die Finanzmärkte zunehmend schwieriger werden, rechnen wir mit wirtschaftlich deutlich anspruchsvolleren Rahmenbedingungen und entsprechend tieferen Gewinnen.

In solchen Zeiten zahlt es sich aus, dass die Schaffhauser Kantonbank eine hohe Eigenkapitalquote aufweist und ein auf Sicherheit und Vorsicht ausgerichtetes Geschäftsmodell betreibt. Dieses Geschäftsmodell und die vielen zufriedenen Kundinnen und Kunden stimmen uns zuversichtlich, dass es uns auch in Zukunft gelingen wird, in einem sich stetig verändernden Umfeld weiterhin erfolgreich zu sein. Wir versuchen wie bisher, die Veränderungen im Marktgeschehen

frühzeitig zu erkennen und positiv für uns zu nutzen. Dies bedingt auch Investitionen in die digitale Infrastruktur der Bank, die Automatisierung von Prozessen und die Ausbildung unserer Mitarbeitenden. Unsere gute Ausgangslage lässt markante Investitionen für die Zukunftsgestaltung zu.

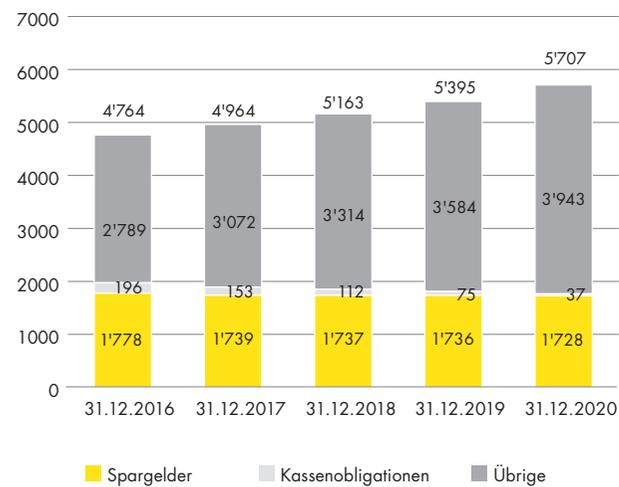
Kundenausleihungen

in Mio. CHF



Kundengelder

in Mio. CHF





Mörderbuck, Blick Richtung Laag/Dörflingen

Interview mit Martin Vogel

Corona-Krise, Digitalisierung und Nachhaltigkeit – im Interview reflektiert Martin Vogel, Vorsitzender der Geschäftsleitung, über die Herausforderungen des vergangenen Jahres, erklärt, was ihn und die Bank am stärksten beschäftigt hat, und verrät, worauf er besonders stolz ist.



Martin Vogel
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Martin Vogel, die Corona-Krise hatte das Jahr 2020 fest im Griff. Was hat Sie mit Blick auf die Pandemie besonders beschäftigt?

Unsicherheit – das Wort fasst wohl am besten die Situation und Stimmung des vergangenen Jahres zusammen. Menschen mögen Unsicherheit von Natur aus nicht. Auch ich habe im Frühjahr einige Nächte mit unruhigem Schlaf verbracht. Die Sorge um die Mitarbeitenden und das Unternehmen trieben mich um. Es ist mir dann klar geworden, dass wir die Entwicklungen rund um die Pandemie nicht beeinflussen können. Das Einzige, was uns bleibt, ist die Lage laufend zu analysieren und der Situation entsprechend schnell

Entscheidungen zu fällen. Schnelle Entscheidungen sind der entscheidende Erfolgsfaktor in einer solchen Krise. Dieses Credo hat uns gut durch die unsicheren Zeiten gebracht. Wir haben bereits früh umfangreiche Schutzmassnahmen für Mitarbeitende und Kunden getroffen sowie in kurzen Abständen über die aktuellen Entwicklungen und Massnahmen informiert – alles, um den bestmöglichen Schutz zu gewähren. Das haben unsere Mitarbeitenden und unsere Kundinnen und Kunden sehr geschätzt.

Wenn Sie zurückblicken: Was hat Sie im vergangenen Jahr besonders stolz gemacht?

Um es vorwegzunehmen: Unser Ergebnis ist viel besser, als ich erwartet habe. Ich bin sehr stolz auf unsere Mitarbeitenden, die sich rasch an die veränderte Situation angepasst und dieses Resultat möglich gemacht haben. Unsere Beraterinnen und Berater standen in regem Kontakt mit ihren Kundinnen und Kunden. Ich glaube, wir haben im letzten Jahr sogar mehr Kundengespräche als je zuvor geführt. In Krisenzeiten suchen Menschen den Kontakt zu Menschen. Es ist wichtig, in einer solchen Phase mit Informationen und Empfehlungen Sicherheit und Stabilität zu geben – das haben wir mit vielen Gesprächen gemacht.

Die Corona-Pandemie hat zu heftigen Turbulenzen an den Finanzmärkten geführt. Doch gerade wenn die Börsen rauf- und runtergehen, gilt es, einen kühlen Kopf

zu bewahren. Das ist unserem Vermögensverwaltungsteam ausgezeichnet gelungen. Dank der guten und zahlreichen Kontakte unserer Beraterinnen und Berater haben auch unsere Kundinnen und Kunden ruhig Blut bewahrt. Der Entscheid, an den Kapitalmärkten engagiert zu bleiben, wurde 2020 im Besonderen mit einer überdurchschnittlichen Performance bei all unseren Vermögensverwaltungsmandaten belohnt.

Trotz Homeoffice, gesplitteten Teams, Quarantänen und aufwendigen Schutzkonzepten ist der gesamte Bankbetrieb, und das sage ich bewusst, hervorragend gelaufen. Unsere Informatik, unsere Logistik-Einheit, unsere Stäbe und unsere Führung haben diesbezüglich Ausserordentliches geleistet. Aber auch wie all unsere Mitarbeitenden mitgezogen und sich mit viel Verständnis in die neue Situation geschickt haben, ist alles andere als selbstverständlich. Darauf bin ich stolz.

Die Verbreitung des Corona-Virus hat unsere Wirtschaft und Gesellschaft verändert. Was braucht eine Bank, um in solch einem dynamischen Umfeld erfolgreich zu sein?

Wer langfristig erfolgreich sein will, muss die Bedürfnisse von morgen frühzeitig antizipieren, neue Produkte entwickeln, Beratungsdienstleistungen ausbauen und vor allem bereit sein, zu investieren. Die Auswirkungen der Pandemie werden die Nachfrage nach digitalen Angeboten und neuen Beratungsformen

weiter erhöhen. Ich bin jedoch sicher, dass Mitarbeitende nicht nur im Homeoffice arbeiten und Kundinnen und Kunden nicht nur auf Distanz und von Maschinen beraten werden wollen. Menschen suchen den persönlichen Kontakt zu Menschen – gerade bei wichtigen Entscheidungen wollen sie echte Argumente hören und einer Beraterin oder einem Berater in die Augen schauen.

Das Thema Nachhaltigkeit wurde im letzten Jahr in der öffentlichen Diskussion stark mit dem Finanzplatz Schweiz verknüpft. Wie steht die Schaffhauser Kantonalbank zu den Forderungen nach klimaverträglichen Investitionen?

Das Thema Nachhaltigkeit hat uns im vergangenen Jahr auf mehreren Ebenen beschäftigt. Mit Blick auf die Debatte um klimaverträgliche Investitionen haben wir einen intensiven Dialog mit Vertreterinnen und Vertretern von Klimastreik Schweiz geführt. Zudem haben wir uns entschieden am PACTA-Klimaverträglichkeitstest¹ des Bundes teilzunehmen. Dies, weil wir mehr darüber erfahren wollten, wo wir im Vergleich zu anderen Finanzinstituten stehen und wo wir uns verbessern können.

Das Thema Nachhaltigkeit ist für uns nicht neu. Es ist in unserer Geschäftspolitik, in unserer Strategie und in unserem Handeln verankert. Zwei Dinge sind mir in diesem Zusammenhang wichtig: Erstens, dass wir Nach-

haltigkeit nicht auf Umweltaspekte reduzieren, sondern ganzheitlich verstehen. Zweitens, dass wir das Thema nicht theoretisch abhandeln, sondern in unser tägliches Tun einfließen lassen. Nur so lässt sich auch wirklich etwas bewegen.

«IN DER KRISE HABEN
WIR SEHR VIELE
GESPRÄCHE GEFÜHRT.
UNSERE BERATERINNEN
UND BERATER STANDEN
IN REGEM KONTAKT
MIT IHREN KUNDINNEN
UND KUNDEN.»

Martin Vogel, Vorsitzender der Geschäftsleitung

Mit Blick auf nachhaltige Anlagen darf ich bereits so viel verraten, dass wir im 2. Quartal 2021 ein neues Vermögensverwaltungsmandat lancieren, das vollumfänglich nachhaltigen Kriterien entspricht. Aber auch unsere anderen Mandatslösungen erfüllen bereits heute höchste Anforderungen, da wir bei der Zusammenstellung unserer Portfolios auf die Instrumente

namhafter Anbieter setzen. So ist die Berücksichtigung der ESG-Kriterien² längst Standard. In puncto klimafreundliche Investitionen verfolgen wir eine sogenannte Ausschlussstrategie, das heisst unsere Bank investiert nicht direkt in Unternehmen oder Projekte im Bereich der fossilen Energieförderung.

Und was sind Ihre persönlichen Highlights aus dem Jahr 2020?

In Krisenzeiten lernt man sich und andere von neuen, noch unbekanntem Seiten kennen. Es hat mich sehr beeindruckt, mit welcher Selbstverständlichkeit unsere Mitarbeitenden in einer Phase der Unsicherheit zusätzliche Erschwernisse in Kauf genommen und sich für unsere Bank und unsere Kundinnen und Kunden engagiert haben. Ein Beispiel ist die erfolgreiche Umsetzung des Covid-19-Kreditprogramms. Hier hat unser Firmenkundenchef mit seiner Crew schnell und überlegt gehandelt. Die zeitlichen Vorgaben von Bundesrat Ueli Maurer für die Bearbeitung der Fälle konnten wir teilweise sogar unterbieten. Mein ganz persönliches Highlight ist die im Sommer lancierte Gutschein-Aktion für unsere Firmenkunden und die Schaffhauser Bevölkerung. Die vielen begeisterten Reaktionen haben mich mit grosser Freude erfüllt.

¹ PACTA: Paris Agreement Capital Transition Assessment

² ESG: In Zusammenhang mit nachhaltigen Anlagen hat sich der Begriff ESG etabliert. «E» steht für Environment (Umwelt), «S» für Social (Soziales) und «G» Governance (Unternehmensführung).

Geschäftsleitung

Stand 1. Januar 2021

Rudolf Lenz

Leiter Operations & IT

Werner Gut

Leiter Firmenkunden

Martin Vogel

Vorsitzender der Geschäftsleitung
und Leiter Zentralbereich

Beat Bachmann

Stellvertreter des Vorsitzenden der Geschäftsleitung
und Leiter Finanzen & Entwicklung

Yves Jäckle

Leiter Beratungs- & Investment-Services

Andreas Isler

Leiter Private Kunden

(von links nach rechts)





Hallauerberg, Blick Richtung Hallau

Corporate Governance

Stand 31. Dezember 2020

Konzernstruktur und Aktionariat (Eigentümer)

Konzernstruktur

Die Schaffhauser Kantonalbank ist eine selbständige Anstalt des kantonalen öffentlichen Rechts mit eigener Rechtspersönlichkeit gemäss dem Gesetz über die Schaffhauser Kantonalbank vom 31. Januar 1983. Die Bank stellt weder einen Konzern dar noch verfügt sie über kotierte Gesellschaften im Konsolidierungskreis. Wesentliche Beteiligungen sind im Anhang zur Jahresrechnung ausgewiesen.

Bedeutende Aktionäre (Eigentümer)

Die Bank ist zu 100% im Besitz des Kantons Schaffhausen.

Kapitalstruktur

Per 31. Dezember 2020 beträgt das vom Kanton Schaffhausen bereitgestellte Grundkapital 65 Mio.

Verwaltungsrat (Bankrat) und Mitglieder des Bankrats

Entsprechend geltendem Recht gehörte kein Mitglied des Bankrats je der Geschäftsleitung der Schaffhauser Kantonalbank an. Weiter bestehen keine wesentlichen Geschäftsbeziehungen der Bankräte zur Schaffhauser Kantonalbank.

Wahl und Amtszeit

Der Kantonsrat Schaffhausen wählt den Bankpräsidenten und sieben Mitglieder des Bankrats. Der Regierungsrat wählt ein Mitglied des Bankrats aus seiner Mitte, das zugleich dem Bankvorstand angehört. Der vom Regierungsrat delegierte Bankrat gilt im Sinne des Rundschreibens 2017/1 «Corporate Governance – Banken» der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) als nicht unabhängig. Die übrigen Mitglieder des Bankrats sind im Sinne von Randziffern 17 bis 25 des Rundschreibens unabhängig. Es können maximal drei Mitglieder des Kantonsrats in den Bankrat gewählt werden. Die Amtszeit für die neun Bankräte beträgt vier Jahre. Eine Wiederwahl der amtierenden Bankräte ist möglich, Amtszeitbeschränkungen sind nicht vorhanden.

Interne Organisation

Die interne Organisation, die Aufgaben und die Arbeitsweise des Bankrats sind im Gesetz über die Schaffhauser Kantonalbank vom 31. Januar 1983 sowie im Geschäftsreglement vom 1. Juli 2017 geregelt.

Bankrat

Der Bankrat ist laut Gesetz über die Schaffhauser Kantonalbank das oberste Organ. Er genehmigt die strategischen Ziele sowie wesentliche Änderungen der Aufbauorganisation und hat die Aufsicht und

Kontrolle über die Geschäftsführung. Der Bankrat ernennt die Mitglieder der Geschäftsleitung und den Leiter Interne Revision. Im Weiteren befasst er sich mit den im Gesetz und Geschäftsreglement zugewiesenen Aufgaben. Der Bankrat versammelt sich, so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch sechsmal jährlich.

Gemäss Geschäftsreglement kann der Bankrat aus seiner Mitte ständige Ausschüsse sowie Ad-hoc-Ausschüsse bilden. Solche bestehen jeweils aus mindestens zwei Mitgliedern des Bankrats, wobei diese mehr als einem Ausschuss angehören können.

Bankvorstand

Der Bankvorstand, der aus dem Bankpräsidenten und zwei Mitgliedern des Bankrats besteht, überwacht laufend die Geschäftsführung. Die diesbezüglich übertragenen Tätigkeiten sind im Gesetz über die Schaffhauser Kantonalbank sowie im Geschäftsreglement geregelt. Der Bankvorstand versammelt sich so oft es die Geschäfte erfordern. In der Regel finden jährlich mindestens acht Sitzungen statt.

Audit- und Risk-Committee

Als ständiger Ausschuss besteht das Audit- und Risk-Committee, das aus mindestens drei Mitgliedern besteht.

Mitglieder:

- Christian Risch (Leitung)
- Monique Eichholzer
- Markus Schmuki

Die Anforderungen der FINMA hinsichtlich der Zusammensetzung sind vollumfänglich erfüllt. Die Aufgaben und Verantwortlichkeiten umfassen die von der FINMA im Rundschreiben definierten Tätigkeiten für Prüf- und Risikoausschüsse. Zu den Hauptaufgaben zählen die Beurteilung von:

- Finanzieller Berichterstattung
- Kapital- und Liquiditätsplanung
- Wirksamkeit der internen Kontrolle, namentlich auch der Risikokontrolle, der Compliance-Funktion und der internen Revision
- Prüfplan und Prüfergebnissen der internen und externen Revision
- Risikopolitik sowie den Grundzügen des bankweiten Risikomanagements

Kompetenzregelung

Die Kompetenzen von Bankrat, Bankvorstand und Geschäftsleitung sind im Gesetz über die Schaffhauser Kantonalbank, im Geschäftsreglement sowie in weiteren internen Reglementen festgehalten.

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Der Bankrat verfügt über Informations- und Kontrollinstrumente zur Überwachung der operativen Bankleitung. Die interne Revision ist laut Gesetz der Schaffhauser Kantonalbank dem Bankvorstand direkt unterstellt und von der Geschäftsleitung vollständig unabhängig. Sie unterstützt den Bankrat und seine Ausschüsse bei der Beurteilung der Sicherheit, Zuverlässigkeit und Wirtschaftlichkeit der betrieblichen Prozesse, des Internen Kontroll-Systems (IKS) und der Erfassung der unternehmerischen Geschäftsrisiken. Die Arbeitsweise der internen Revision entspricht den Standards des Verbands für Interne Revision (SVIR). Die Prüfung nach Bankengesetz erfolgt durch eine externe, von der FINMA für die Prüfung von Banken anerkannte Prüfgesellschaft. Deren Tätigkeit richtet sich nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen sowie dessen Vollziehungsverordnung. Die Prüfberichte werden vom Audit- und Risk-Committee sowie anschliessend vom gesamten Bankrat behandelt. Der Bankrat

wird periodisch, mindestens einmal pro Quartal, schriftlich und mündlich durch den Vorsitzenden der Geschäftsleitung über den Geschäftsgang orientiert. Im Weiteren erfolgen via Audit- und Risk-Committee Rapportierungen an den Bankrat zum Risikomanagement sowie zu Compliance-Themen.

Geschäftsleitung

Die operative Führung der Bank ist gemäss Gesetz über die Schaffhauser Kantonalbank dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung übertragen, der diese Aufgabe zusammen mit den übrigen Geschäftsleitungsmitgliedern wahrnimmt. An den Sitzungen des Bankrats, des Bankvorstands sowie der übrigen Bankratsausschüsse nimmt der Vorsitzende der Geschäftsleitung mit beratender Stimme teil.

Managementverträge

Die Bank hat keine Managementverträge mit Dritten abgeschlossen.

Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Bankrat

Die neun Mitglieder des Bankrats haben Anspruch auf eine ihrer Tätigkeit und Verantwortung entsprechende Entschädigung. Diese beläuft sich für den Bankrat im Jahr 2020 auf insgesamt CHF 296'667 (inklusive Sitzungsgelder). Die höchste Entschädigung an ein Mitglied des Bankrats beträgt im Berichtsjahr CHF 83'341. An die Mitglieder des Bankrats werden keine Boni ausgerichtet.

Geschäftsleitung

Der Bankrat legt die Entschädigungen der Geschäftsleitung fest. Die Gesamtentschädigung richtet sich nach den Marktverhältnissen, der Funktion sowie der Leistung und besteht aus einem fixen und einem variablen, leistungs- und erfolgsabhängigen Anteil.

Organdarlehen

Die Schaffhauser Kantonalbank gewährt dem Bankrat und der Geschäftsleitung Darlehen, bei denen die banküblichen Kriterien zur Anwendung gelangen. Die Konditionen orientieren sich an markt- und branchenüblichen Sätzen zum Zeitpunkt des Geschäftsabschlusses. Mitarbeitenden werden branchenübliche Personalkonditionen gewährt.

Prüfgesellschaft

Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Als bankengesetzliche externe Prüfgesellschaft amtet seit 1989 Ernst & Young AG, Zürich. Bei der Ausübung ihres Mandats beachtet diese Gesellschaft alle massgebenden Unabhängigkeitsvorschriften.

Seit Januar 2019 ist Patrick Schwaller, dipl. Wirtschaftsprüfer, als verantwortlicher Mandatsleiter und leitender Revisor für die Bank zuständig. Die Funktion als von der FINMA anerkannter leitender Prüfer wird seit Januar 2019 von Yves Lauber, dipl. Wirtschaftsprüfer, wahrgenommen.

Ab dem Prüfjahr 2021 wurde KPMG AG, Zürich vom Regierungsrat zur externen Prüfgesellschaft gewählt.

Prüfungshonorar

Die Prüfungshonorare für die Tätigkeiten als externe Prüfgesellschaft werden im Anhang «25. Sachaufwand» ausgewiesen.

Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Das Audit- und Risk-Committee des Bankrats beurteilt die Leistung, Honorierung und Unabhängigkeit der vom Regierungsrat ernannten und von der FINMA anerkannten externen Prüfgesellschaft.

Informationspolitik

Die Schaffhauser Kantonalbank informiert aktiv, offen und zeitnah gegenüber all ihren Anspruchsgruppen. Die Geschäftszahlen werden halbjährlich veröffentlicht, und der im Frühjahr publizierte Geschäftsbericht dient als zentrale Informationsquelle. Er liefert Eigentümer, Medien und Interessierten umfassende Angaben zur Geschäftstätigkeit der Bank. Über relevante und interessante Neuigkeiten wird das Jahr über via News- und Medienmitteilungen informiert.

Die Orientierung der Mitarbeitenden hat einen hohen Stellenwert – sie werden stufengerecht und direkt über strategische Stossrichtungen und operative Massnahmen informiert. Ein für alle Mitarbeitende zugängliches Intranet unterstützt die interne Kommunikation.

Der Geschäftsbericht und die Offenlegung, der Halbjahresabschluss sowie die News- und Medienmitteilungen der Schaffhauser Kantonalbank werden auf www.shkb.ch publiziert.

Verwaltungsrat (Bankrat) / Mitglieder des Bankrats (Amtsperiode 2017–2020) – Tätigkeiten und Interessenbindungen

Stand 31. Dezember 2020

	Bankrat seit	Ausbildung und beruflicher Hintergrund	Aktuelle Tätigkeit	Wesentliche Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien sowie politische Ämter
Florian Hotz 1979 Bankpräsident	2013	<ul style="list-style-type: none"> · Dr. oec. HSG · M.A. HSG in Law 	<ul style="list-style-type: none"> · Head Strategy, Mitglied der Direktion, Helvetia Versicherungen, St. Gallen · Lehrbeauftragter, Universität St. Gallen 	<ul style="list-style-type: none"> · Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats CSB-System AG, Geilenkirchen, Deutschland · Mitglied des Verwaltungsrats RSS AG, St. Gallen
Markus Furrer 1955 Vizepräsident	1997	<ul style="list-style-type: none"> · Lic. oec. publ. Universität Zürich · Geschäftsleiter Institut für Sozialanalysen · Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Corporate Identity Agentur Z&L, Zürich · Leiter Public Relations Polaroid AG, Zürich · CEO Pentax (Schweiz) AG, Wallisellen 	<ul style="list-style-type: none"> · Selbständiger Consultant 	<ul style="list-style-type: none"> · Revisor diverser Non-Profit-Organisationen
Monique Eichholzer 1965	2001	<ul style="list-style-type: none"> · Lic. oec. HSG, Dipl. Wirtschaftsprüferin 	<ul style="list-style-type: none"> · Mandatsleiterin, Redi AG Treuhand, Frauenfeld 	<ul style="list-style-type: none"> · Revisorin diverser Non-Profit-Organisationen
Ernst Landolt 1953	2011	<ul style="list-style-type: none"> · Ing. Agr. HTL 	<ul style="list-style-type: none"> · Regierungsrat 	<ul style="list-style-type: none"> · Vorsteher des Volkswirtschaftsdepartements des Kantons Schaffhausen
Markus Müller 1954	2013	<ul style="list-style-type: none"> · Dipl. Ing. ETH Zürich · Linienspilot (Captain SWISSAIR/SWISS) · Leadership Development Programme am Ashridge Management College, Berkhamsted United Kingdom · Leiter Operational Engineering SWISSAIR/SWISS 	<ul style="list-style-type: none"> · Consultant · Journalist/Kolumnist 	<ul style="list-style-type: none"> · Kantonsrat Schaffhausen · Vizepräsident HEV Schaffhausen · Mitglied des Verwaltungsrats Radio Munot AG, Schaffhausen · Mitglied Herausgeberrät Klettgauer Bote, Schleithem
Christian Risch 1957	2013	<ul style="list-style-type: none"> · Dipl. Betriebsökonom FH · Dipl. Wirtschaftsprüfer 	<ul style="list-style-type: none"> · Managing Partner, Vetter Consulting AG 	<ul style="list-style-type: none"> · Präsident des Verwaltungsrats Occlutech Holding AG, Schaffhausen · Präsident des Verwaltungsrats Hans Müller AG, Schaffhausen · Mitglied des Verwaltungsrats Escatec Gruppe, Malaysia · Mitglied in diversen weiteren Verwaltungsräten
Markus Schmuki 1966	2017	<ul style="list-style-type: none"> · Lic. iur., Rechtsanwalt 	<ul style="list-style-type: none"> · Managing Partner, AMG Rechtsanwälte Metzler Schmuki 	<ul style="list-style-type: none"> · Präsident des Verwaltungsrats Konwave AG, Herisau · Mitglied des Verwaltungsrats Energy Financing Team (Switzerland) AG · Mitglied der Verwaltung KSS Sport- und Freizeitanlagen Schaffhausen · Mitglied in diversen weiteren Verwaltungsräten
Dino Tamagni 1968	2013	<ul style="list-style-type: none"> · Kaufmännische Bankausbildung · Betriebsökonom FH HWZ 	<ul style="list-style-type: none"> · Mitglied der Geschäftsleitung, Brauerei Falken AG · Gemeinderat Finanzreferent, Neuhausen a. Rhf. · Mitglied der Geschäftsleitung, Tamagni Getränke AG 	<ul style="list-style-type: none"> · Mandate als Gemeinderat Neuhausen am Rheinfall · Mitglied des Verwaltungsrats Tamagni Getränke AG, Neuhausen am Rheinfall · Präsident des Stiftungsrats Kinderfürsorgestiftung, Neuhausen am Rheinfall · Mitglied des Stiftungsrats Dr. Martin Schindler-Escher Stiftung
Thomas Weber 1985	2017	<ul style="list-style-type: none"> · Betriebsökonom FH 	<ul style="list-style-type: none"> · Principal Advisor Payments & FinTech, Kellerhals Carrard · Strategy & Business Administration, Rivero AG 	<ul style="list-style-type: none"> · Präsident des Verwaltungsrats Rivero AG, Zürich · Mitglied der Geschäftsleitung Fass Beiz GmbH, Schaffhausen · Mitglied der Geschäftsleitung Rhybadi GmbH, Schaffhausen · Mitglied der Geschäftsleitung SP Kanton Schaffhausen · Mitglied des Vorstands Genossenschaft Eins, Schaffhausen

Im Januar 2021 wählte der Kantonsrat Schaffhausen den Präsidenten und sieben Mitglieder des Bankrats für die Amtsperiode 2021 bis 2024. Markus Furrer stellte sich nicht zur Wiederwahl und Ernst Landolt trat aus der Regierung und somit aus dem Bankrat aus. Die Zusammensetzung des Bankrats ab 2021 wird auf Seite 10 aufgeführt.

Mitglieder der Geschäftsleitung – Tätigkeiten und Interessenbindungen

Stand 1. Januar 2021

	Position	Bei der Schaffhauser Kantonbank seit	Ausbildung und beruflicher Hintergrund	Wesentliche Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien sowie politische Ämter
Martin Vogel 1959	Vorsitzender der Geschäftsleitung	2008	<ul style="list-style-type: none"> · Eidg. Diplom in Bankwirtschaft · Credit Management Training (SBC, New York) · Columbia University New York (CSEP) · Diverse Weiterbildungen im In- und Ausland · Verschiedene Tätigkeiten bei der UBS im In- und Ausland, zuletzt als Leiter Firmenkunden Schweiz <p>Seit 2009 Vorsitzender der Geschäftsleitung, Leiter Zentralbereich</p>	<ul style="list-style-type: none"> · Verwaltungsrat VSKB, Basel · Verwaltungsratspräsident 3-Plan Haustechnik AG, Winterthur · Vizepräsident IVS, Schaffhausen · Präsident Vorsorgestiftung Sparen 3, Schaffhauser Kantonbank · Fachkommissionsmitglied Swiss GAAP FER · Mitglied Konsultativkommission für Wirtschaftsfragen · Stiftungsrat Greater Zurich Area · Stiftungsrat Hans und Walter Brühlmann-Stiftung · Stiftungsrat Richard & Emmy Bahr-Stiftung
Beat Bachmann 1975	Mitglied der Geschäftsleitung und Stellvertreter des Vorsitzenden der Geschäftsleitung	1999	<ul style="list-style-type: none"> · Dipl. Betriebsökonom HWV · Financial Risk Manager (FRM), Global Association for Risk Professionals (GARP) · Diplomierter Controller SGBS, St. Galler Business School · Diverse Weiterbildungen · Verschiedene Tätigkeiten bei der Schaffhauser Kantonbank, zuletzt als Leiter Marktleistungen <p>Seit 2011 Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Finanzen & Entwicklung</p>	<ul style="list-style-type: none"> · Vizepräsident Vorsorgestiftung Sparen 3, Schaffhauser Kantonbank · Stiftungsratsmitglied Nationales Handball Trainings- und Leistungszentrum NHTLZ, Schaffhausen
Werner Gut 1964	Mitglied der Geschäftsleitung	2013	<ul style="list-style-type: none"> · Eidg. Diplom in Bankwirtschaft · Managementausbildung an der Universität Zürich · Executive Management Program am IMD Lausanne · Diverse Weiterbildungen im In- und Ausland · Verschiedene Tätigkeiten bei der Zürcher Kantonbank, zuletzt als Marktgebietsleiter Firmenkunden Zürich-City <p>Seit 2013 Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Firmenkunden</p>	
Andreas Isler 1964	Mitglied der Geschäftsleitung	2016	<ul style="list-style-type: none"> · Dipl. Betriebsökonom HWV · Dipl. Finanz- und Anlageexperte · Executive Program of the Swiss Finance Institute · Harvard Business School (General Management Program) · Verschiedene Tätigkeiten bei der Credit Suisse, zuletzt als Marktgebietsleiter Private & Wealth Management <p>Seit 2016 Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Private Kunden</p>	
Yves Jäckle 1980	Mitglied der Geschäftsleitung	2020	<ul style="list-style-type: none"> · M.A. HSG · Certified Wealth Management Advisor (CWMA) · Diverse Weiterbildungen · Verschiedene Tätigkeiten bei grösseren Schweizer Unternehmen, zuletzt als Leiter Wealth Management Thurgau/Toggenburg bei der UBS Switzerland AG <p>Seit 2020 Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Beratungs- und Investment-Services</p>	
Rudolf Lenz 1963	Mitglied der Geschäftsleitung	2014	<ul style="list-style-type: none"> · Lic. oec. HSG · Diverse Weiterbildungen im In- und Ausland · Verschiedene Tätigkeiten/Führungsaufgaben in den Bereichen Beratung, IT und Operations in grösseren und kleineren Unternehmen, zuletzt als Global Head Integrated Facility Management bei der Credit Suisse in Zürich <p>Seit 2014 Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Operations & IT</p>	



Feuerthalen, Blick Richtung Kammgarn-Areal, Schaffhausen

Jahresrechnung

32	Bilanz
34	Erfolgsrechnung
36	Gewinnverwendung
37	Eigenkapitalnachweis
38	Geldflussrechnung

Bilanz

in CHF 1'000

Aktiven	Anhang	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung	Veränderung in %
Flüssige Mittel	19	1'389'952	1'168'176	221'776	19.0
Forderungen gegenüber Banken	19	110'180	77'610	32'571	42.0
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	1, 19	0	9'681	-9'681	-100.0
Forderungen gegenüber Kunden	2, 19	470'026	502'748	-32'723	-6.5
Hypothekarforderungen	2, 19	6'308'491	6'124'818	183'673	3.0
Handelsgeschäft	3, 19	9	42	-33	-78.1
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	4, 19	27'970	27'294	675	2.5
Finanzanlagen	5, 19	482'091	435'511	46'580	10.7
Aktive Rechnungsabgrenzungen		4'081	3'013	1'068	35.4
Beteiligungen	6, 7, 27	4'318	4'318		
Sachanlagen	8, 27	19'274	19'591	-317	-1.6
Sonstige Aktiven	9	21'068	7'189	13'879	193.1
Total Aktiven		8'837'458	8'379'991	457'467	5.5
Total nachrangige Forderungen		200	200		
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht		0	0		

Passiven	Anhang	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung	Veränderung in %
Verpflichtungen gegenüber Banken	19	163'427	56'822	106'605	187.6
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	1, 19	200'000	225'000	-25'000	-11.1
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	19	5'670'515	5'320'143	350'372	6.6
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	4, 19	32'222	31'141	1'081	3.5
Kassenobligationen	19	36'851	74'557	-37'706	-50.6
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	14, 19	1'579'000	1'563'000	16'000	1.0
Passive Rechnungsabgrenzungen		23'267	19'536	3'731	19.1
Sonstige Passiven	9	46'075	45'922	152	0.3
Rückstellungen	12, 15	12'995	14'021	-1'026	-7.3
Reserven für allgemeine Bankrisiken	15	669'505	636'310	33'195	5.2
Grundkapital	16	65'000	65'000		
Gesetzliche Gewinnreserve		292'542	277'485	15'057	5.4
Gewinnvortrag		99	94	5	5.4
Jahresgewinn		45'960	50'960	-5'000	-9.8
Total Passiven		8'837'458	8'379'991	457'467	5.5

Ausserbilanzgeschäfte

Eventualverpflichtungen	2, 20	42'336	37'340	4'996	13.4
Unwiderrufliche Zusagen	2	238'028	196'167	41'861	21.3
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	2	28'366	28'366		

Erfolgsrechnung

in CHF 1'000

	Anhang	2020	2019	Veränderung	Veränderung in %
Zins- und Diskontertrag	23	81'526	85'030	-3'504	-4.1
Zins- und Dividenertrag aus Finanzanlagen		1'972	2'510	-538	-21.4
Zinsaufwand	23	-5'765	-9'895	4'129	-41.7
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft		77'733	77'645	87	0.1
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	26	9'855	10'281	-427	-4.2
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft		87'587	87'927	-340	-0.4
Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft		28'247	26'299	1'948	7.4
Kommissionsertrag Kreditgeschäft		942	964	-23	-2.4
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft		8'605	9'098	-494	-5.4
Kommissionsaufwand		-1'437	-1'831	393	-21.5
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		36'356	34'531	1'825	5.3
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	22	9'120	9'414	-294	-3.1
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen		4'700	5'654	-954	-16.9
Beteiligungsertrag		949	1'170	-221	-18.9
Liegenschaftenerfolg		382	327	55	16.7
Anderer ordentlicher Ertrag		408	1'488	-1'080	-72.6
Anderer ordentlicher Aufwand		-757	-84	-673	-
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg		5'680	8'554	-2'874	-33.6
Betriebsertrag		138'743	140'426	-1'683	-1.2

	Anhang	2020	2019	Veränderung	Veränderung in %
Betriebsertrag		138'743	140'426	-1'683	-1.2
Personalaufwand	24	-42'906	-42'332	-575	1.4
Sachaufwand	25	-13'377	-13'361	-16	0.1
Subtotal Geschäftsaufwand		-56'283	-55'692	-591	1.1
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten		-3'719	-3'282	-437	13.3
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	26	484	1'082	-599	-55.3
Geschäftserfolg		79'225	82'534	-3'309	-4.0
Ausserordentlicher Ertrag	26, 27	0	7	-7	-100.0
Ausserordentlicher Aufwand	26	-69	-70	0	-0.3
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	26	-33'195	-31'512	-1'684	5.3
Jahresgewinn		45'960	50'960	-5'000	-9.8

Gewinnverwendung

in CHF 1'000

	2020	2019	Veränderung	Veränderung in %
Jahresgewinn	45'960	50'960	-5'000	-9.8
Gewinnvortrag	99	94	5	5.4
Total Bilanzgewinn	46'059	51'054	-4'995	-9.8

Gewinnverwendung

Verzinsung Grundkapital	-522	-765	243	-31.8
Zuweisung in Gewinnvortrag	-37	-99	62	-62.5
Basis für die Ausschüttung an den Kanton ¹	45'500	50'190	-4'690	-9.3

Ausschüttungsquote Kanton	80%	70%		
Ausschüttung an Kanton	36'400	35'133	1'267	3.6
Zuweisung an die Gesetzliche Gewinnreserve	9'100	15'057	-5'957	-39.6

¹ Gem. Art. 33, Abs. 1 des Gesetzes über die Schaffhauser Kantonalbank.

Eigenkapitalnachweis

in CHF 1'000

	Grundkapital	Gesetzliche Gewinnreserve	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Gewinnvortrag	Periodenerfolg	Total Eigenkapital
Eigenkapital am 1.1.2020	65'000	277'485	636'310	94	50'960	1'029'849
Übertrag Gewinn des Vorjahres				50'960	-50'960	0
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve		15'057		-15'057		0
Ausschüttungen aus dem Jahresergebnis des Vorjahres				-35'898		-35'898
davon Verzinsung Grundkapital				-765		-765
davon Ablieferung an Kanton				-35'133		-35'133
Zuweisung an die Reserven für allgemeine Bankrisiken			33'195			33'195
Jahresgewinn					45'960	45'960
Eigenkapital am 31.12.2020	65'000	292'542	669'505	99	45'960	1'073'106

Geldflussrechnung

in CHF 1'000

	2020		2019	
	Geldzufluss	Geldabfluss	Geldzufluss	Geldabfluss
Geldfluss aus operativem Geschäft (Innenfinanzierung)	37'832	0	45'967	0
Gewinn	45'960		50'960	
Veränderung Reserven für allgemeine Bankrisiken	33'195		31'512	
Veränderung der ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste		10'782		9'788
Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Abschreibungen auf Sachanlagen	3'719		3'282	
Rückstellungen und übrige Wertberichtigungen		1'026		7'094
Aktive Rechnungsabgrenzungen		1'068	1'553	
Passive Rechnungsabgrenzungen	3'731		5'396	
Ausschüttung Vorjahr		35'898		29'853
Geldfluss aus Eigenkapitaltransaktionen	0	0	0	0
Veränderung Grundkapital				
Geldfluss aus Vorgängen in Beteiligungen und Sachanlagen	0	3'402	0	1'872
Beteiligungen				
Liegenschaften		103		305
Übrige Sachanlagen		3 299		1'567

	2020		2019	
	Geldzufluss	Geldabfluss	Geldzufluss	Geldabfluss
Geldfluss aus dem Bankgeschäft	187'346	0	341'941	0
Verpflichtungen gegenüber Banken	106'605		8'923	
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften		25'000	75'000	
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	350'372		269'859	
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	1'081		5'968	
Kassenobligationen	2'259	39'965	10'680	48'448
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	386'000	370'000	336'000	80'000
Sonstige Verpflichtungen	152		766	
Forderungen gegenüber Banken		32'571		11'233
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	9'681			9'681
Forderungen gegenüber Kunden	36'248			33'008
Hypothekarforderungen		176'416		116'502
Handelsgeschäft	33			5
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente		675		3'716
Finanzanlagen		46'580		60'372
Sonstige Forderungen		13'879		2'289
Liquidität	0	221'776	0	386'036
Flüssige Mittel		221'776		386'036



Anhang zur Jahresrechnung

42	Firma, Rechtsform und Sitz der Bank
43	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
47	Risikomanagement
52	Weitere Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit
54	Informationen zur Bilanz
66	Informationen zum Ausserbilanzgeschäft
67	Informationen zur Erfolgsrechnung

Firma, Rechtsform und Sitz der Bank

Die Schaffhauser Kantonalbank ist als Institut des öffentlichen Rechts im Handelsregister des Kantons Schaffhausen eingetragen (Firmen-Nr. CHE-108.954.671). Die Bank ist an folgenden Standorten präsent:

- Schaffhauser Kantonalbank, Hauptsitz, Vorstadt 53, 8201 Schaffhausen
- Schaffhauser Kantonalbank, Filiale Neuhausen, Wildenstrasse 6, 8212 Neuhausen am Rheinfall
- Schaffhauser Kantonalbank, Filiale Stein am Rhein, Rathausplatz 4, 8260 Stein am Rhein
- Schaffhauser Kantonalbank, Filiale Thayngen, Bahnhofstrasse 1, 8240 Thayngen
- Schaffhauser Kantonalbank, Filiale Ramsen, Bahnhofstrasse 297, 8262 Ramsen
- Schaffhauser Kantonalbank, Beratungscenter Chläggi, Gemeindehausplatz 3, 8214 Gächlingen

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundlagen

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach dem Obligationenrecht, dem Bankengesetz und dessen Verordnung, dem Gesetz über die Schaffhauser Kantonalbank, der Rechnungslegungsverordnung-FINMA und dem Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung – Banken» der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) sowie den Bestimmungen der Schweizer Börse.

Die Jahresrechnung der Schaffhauser Kantonalbank ist so gestaltet, dass sie ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den für Banken anwendbaren Rechnungslegungsvorschriften vermittelt. Dies entspricht der Abschlussart «Statutarischer Einzelabschluss True and Fair View».

Erfassungszeitpunkt der Geschäfte

Die Geschäftsvorfälle werden am Abschlusstag in den Büchern der Bank erfasst und ab diesem Zeitpunkt gemäss den nachstehenden Grundsätzen bewertet.

Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Die in einer Bilanzposition ausgewiesenen Detailpositionen werden einzeln bewertet. Bei der Bewertung

nach dem Niederstwertprinzip werden die Anschaffungswerte zu gewichteten Durchschnittswerten ermittelt. Aktiven werden in der Regel zum Anschaffungswert abzüglich Abschreibungen oder Wertberichtigungen und Verbindlichkeiten zum Nennwert bilanziert; vorbehaltlich der nachfolgenden Bestimmungen.

Fremdwährungsumrechnung

Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen verbucht. Die auf fremde Währungen lautenden Aktiven und Passiven werden zu dem am letzten Bankwerktag geltenden Tageskurs bewertet. Die aus der Fremdwährungsumrechnung resultierenden Kursgewinne und -verluste werden unter der Position Erfolg aus dem Handelsgeschäft verbucht. Für die Währungsumrechnungen wurden folgende Bilanzstichtagskurse verwendet:

	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
USD	0.8807	0.9681	0.9843
EUR	1.0832	1.0856	1.1264

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel werden zum Nominalwert erfasst.

Forderungen und Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften

«Reverse Repurchase- und Repurchase Agreements» werden wie Vorschüsse gegen Deckung durch Wertschriften oder als Einlage gegen Verpfändung von Wertschriften der Bank bilanzmässig erfasst. Die Übertragung der Wertschriften wird so behandelt, als ob diese zur Sicherung des Kredits verpfändet worden wären.

Forderungen gegenüber Banken, Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen. Gefährdete Forderungen sind Forderungen, bei denen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann. Gefährdete Forderungen werden auf Einzelbasis bewertet und die Wertminderung durch Einzelwertberichtigungen abgedeckt. Ausserbilanzgeschäfte wie feste Zusagen, Garantien oder derivative Finanzinstrumente sowie nicht beanspruchte Kreditlimiten werden in diese Bewertung ebenfalls einbezogen. Dafür werden entsprechende Rückstellungen gebildet (vgl. Abschnitt «Wertberichtigungen und Rückstellungen»). Zinsen, die mehr als 90 Tage ausstehend sind, gelten als überfällig. Überfällige Zinsen, Zinsen, deren Eingang gefährdet ist und

Wertberichtigungen werden direkt mit den Aktiven verrechnet. Informationen zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs finden sich im Kapitel «Weitere Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit».

Für latente Ausfallrisiken, die nicht einzelnen Positionen zugeordnet werden können, bestehen pauschale Wertberichtigungen, die aufgrund der bisherigen Erfahrung und entsprechend dem ausstehenden Kreditvolumen respektive den ausstehenden Kreditlimiten und den Eventualverpflichtungen berechnet werden.

Handelsgeschäft

Die Bilanzierung des Handelsgeschäfts erfolgt zum Fair Value am Bilanzstichtag.

Positive und negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden zum Fair Value bewertet und sind grundsätzlich immer Handelsgeschäfte, es sei denn, sie werden zu Absicherungszwecken ausserhalb von Handelsgeschäften eingesetzt. Der Bewertungserfolg von Handelsgeschäften wird erfolgswirksam in der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» verbucht. Der Bewertungserfolg von Absicherungsinstrumenten wird

im Ausgleichskonto erfolgsneutral erfasst, sofern keine Wertanpassung im Grundgeschäft verbucht wird. Wird bei einem Absicherungsgeschäft eine Wertanpassung im Grundgeschäft verbucht, wird die Wertänderung des Absicherungsgeschäfts über die gleiche Erfolgsposition erfasst. Der Nettosaldo des Ausgleichskontos wird in der Position «Sonstige Aktiven» respektive «Sonstige Passiven» ausgewiesen.

Finanzanlagen

Unter den Finanzanlagen werden primär die als mittelfristige Liquiditätsreserven gehaltenen Obligationenbestände sowie allfällige weitere mit der Absicht der langfristigen Anlage erworbene Wertschriften, Edelmetalle und Geldmarktpapiere ausgewiesen. Die Bilanzierung der festverzinslichen Schuldtitel (Absicht zum Halten bis zur Endfälligkeit) erfolgt nach der Accrual-Methode. Bei dieser Methode wird ein beim Kauf festverzinslicher Anlagen resultierendes Agio oder Disagio über die Restlaufzeit abgegrenzt. Bonitätsbedingte Wertveränderungen werden sofort erfolgswirksam über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» verbucht. Die Bilanzierung der restlichen festverzinslichen Schuldtitel und der Beteiligungspapiere erfolgt nach dem Niederstwertprinzip, das heisst nach dem tieferen Wert von Anschaffungswert und Marktwert. Die zur Veräusserung vorgesehenen

Liegenschaften sind in den Finanzanlagen bilanziert und werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet, das heisst nach dem tieferen Wert von Anschaffungswert und Liquidationswert.

Beteiligungen

Neben Beteiligungen mit Infrastrukturcharakter (insbesondere Gemeinschaftswerke) hält die Bank Beteiligungstitel, die mit der Absicht der dauernden Anlage gehalten werden. Beteiligungen werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Wesentliche Beteiligungen werden im Anhang «7. Unternehmen, an denen die Bank eine dauernde direkte oder indirekte wesentliche Beteiligung hält» des Geschäftsberichts aufgelistet.

Sachanlagen

Investitionen in neue Sachanlagen werden aktiviert und gemäss Anschaffungswertprinzip bewertet, wenn sie während mehr als einer Rechnungsperiode genutzt werden und die Aktivierungsuntergrenze übersteigen. Investitionen in bestehende Sachanlagen werden aktiviert, wenn dadurch der Markt- oder Nutzwert nachhaltig erhöht oder die Lebensdauer wesentlich verlängert wird. Bei der Folgebewertung werden die Sachanlagen zum Anschaffungswert abzüglich der

kumulierten Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte Nutzungsdauer der Anlage.

Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft. Ergibt sich bei der Überprüfung eine veränderte Nutzungsdauer oder eine Wertminderung, wird der Restbuchwert linear über die restliche Nutzungsdauer abgeschrieben oder eine ausserplanmässige Abschreibung getätigt. Planmässige und allfällige ausserplanmässige Abschreibungen werden über die Erfolgsrechnung in der Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten» verbucht. Die Abschreibungen werden linear errechnet. Die geschätzte Nutzungsdauer für die einzelnen Anlagegruppen beträgt:

Immobilien (Abschreibung bis auf Landwert)	25 Jahre
Büromobilien und Mobilien	5 Jahre
Hardware	3 Jahre
Software	3 Jahre
Strategieprojekte	2 Jahre

Immaterielle Werte

Erworbene immaterielle Werte werden bilanziert, wenn sie über mehrere Jahre einen für das Unternehmen messbaren Nutzen bringen. Selbst erarbeitete immaterielle Werte werden nicht bilanziert. Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft. Ergibt sich bei der Überprüfung eine veränderte Nutzungsdauer oder eine Wertminderung, wird der Restbuchwert planmässig über die restliche Nutzungsdauer abgeschrieben oder eine ausserplanmässige Abschreibung getätigt. Planmässige und allfällige ausserplanmässige Abschreibungen werden über die Erfolgsrechnung in der Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten» verbucht.

Vorsorgeverpflichtungen

Die Mitarbeitenden der Schaffhauser Kantonalbank sind der Pensionskasse Schaffhausen angeschlossen. Dabei handelt es sich um eine gemeinschaftliche Vorsorgeeinrichtung, welche im Beitragsprimat geführt wird. Zusätzlich besteht eine Kaderversicherung, die bei einer Sammelstiftung geführt wird. Diese Versicherung wird ebenfalls im Beitragsprimat geführt. Die Beiträge sind in den jeweiligen Reglementen abschliessend festgelegt. Die Ermittlung der tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen aus Vorsorge-

verpflichtungen basiert dabei auf den nach den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 26 erstellten Jahresrechnungen der Personalvorsorgeeinrichtungen. Die Bilanzierung eines wirtschaftlichen Nutzens bzw. einer wirtschaftlichen Verpflichtung erfolgt unter den sonstigen Aktiven bzw. unter den Rückstellungen. Die Veränderung gegenüber der Vorperiode wird im Anhang «24. Personalaufwand» des Geschäftsberichts ausgewiesen.

Wertberichtigungen und Rückstellungen

Für alle erkennbaren Verlustrisiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Einzelwertberichtigungen und Rückstellungen gebildet. Für die Abdeckung des latenten Ausfallrisikos auf nicht einzelwertberichtigten Positionen werden pauschale Wertberichtigungen gebildet. Wertberichtigungen werden direkt mit den Aktiven verrechnet. Veränderungen von Wertberichtigungen im Rahmen der Kreditbenützung werden über die Erfolgsposition «Veränderung von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» im Zinserfolg verbucht. Für Kredite mit entsprechenden Kreditlimiten, bei denen die Bank eine Finanzierungszusage im Rahmen der bewilligten Kreditlimite abgegeben hat und deren Benützung typischerweise häufigen und hohen Schwankungen unterliegt (zum Beispiel Kontokorrent), wendet die Bank eine vereinfachte Methode zur Verbuchung der

erforderlichen Wertberichtigungen und Rückstellungen an. Die erstmalige Bildung der Wertkorrektur erfolgt für den Forderungs- und den Limitenteil gesamt-haft über die Position «Veränderungen aus ausfall- risikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft». Bei Veränderungen der Ausschöpfung des Kredits wird eine erfolgsneutrale Umbuchung zwischen der Wertberichtigung für die entsprechende Bilanzposition sowie der Rückstellung für den unbenutzten Teil der Limite vorgenommen. Die erfolgsneutrale Umbuchung wird im Anhang «15. Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken» des Geschäftsberichts in der Spalte «Umbuchung» dargestellt. Veränderungen von Rückstellungen für gefährdete Ausserbilanzpositionen werden über die Erfolgsposition «Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste» verbucht. Rechtliche und faktische Verpflichtungen werden regelmässig bewertet. Wenn ein Mittelabfluss wahrscheinlich und verlässlich schätzbar ist, wird eine entsprechende Rückstellung gebildet.

Reserven für allgemeine Bankrisiken

Die Reserven für allgemeine Bankrisiken dienen der all- gemeinen Risikovorsorge. Sie gelten als Eigenmittel im Sinne der Bankenverordnung. Sowohl auf dem Bestand als auch auf den Zuweisungen werden aufgrund der Steuerbefreiung keine latenten Steuern berücksichtigt.

Eigene Schuldtitel

Der Bestand an eigenen Anleihen, Kassenobligationen oder Geldmarktpapieren wird mit der entsprechenden Passivposition nominal verrechnet.

Eventualverpflichtungen, unwiderrufliche Zusagen, Einzahlungs- und Nachschuss- verpflichtungen sowie Treuhandanlagen

Der Ausweis der Ausserbilanzgeschäfte erfolgt zum Nominalwert. Für absehbare Risiken werden nach dem Vorsichtsprinzip angemessene Rückstellungen gebildet.

Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Im Berichtsjahr wurden die Bilanzierungs- und Bewer- tungsgrundsätze nicht geändert.

Risikomanagement

Risikopolitik und Risikomanagement

Das Bankgeschäft ist untrennbar mit dem Eingehen von Risiken verbunden. Die Risikopolitik der Schaffhauser Kantonalbank definiert die Grundsätze und Ziele sowie den Rahmen des Risikomanagements der Bank. Oberstes Ziel der Risikopolitik ist die Erhaltung der erstklassigen Bonität und der guten Reputation der Bank. Zur optimalen Bewirtschaftung der Risiken werden diese in folgende Kategorien eingeteilt:

- Kreditrisiken
- Marktrisiken (inklusive Liquiditätsrisiken)
- Operationelle Risiken
- Kommissionseinkommensrisiken
- Strategische Risiken

Mit einem proaktiven Risikomanagement minimiert die Schaffhauser Kantonalbank unerwünschte Risiken. Eine zentrale Rolle spielt dabei das Risikobewusstsein jedes einzelnen Mitarbeitenden bei der täglichen Arbeit. Dieses Bewusstsein bildet das Fundament einer gesunden Risikokultur. Die Gesamtverantwortung für ein wirkungsvolles Risikomanagement trägt der Bankrat. Die Risikopolitik ist die Basis unseres Risikomanagements. Zusammen mit dem Limitensystem und der Berechnung der Risikofähigkeit stellt sie die Grundlage für das bankweite Risikomanagement dar. Dieses liegt in der Kompetenz des Bankrats und wird jährlich auf seine

Aktualität hin überprüft. Für die Umsetzung der Risikopolitik ist die Geschäftsleitung zuständig. Die Führungsorgane der Bank befassen sich periodisch mit der Identifikation, Steuerung und Überwachung von Risiken. Der Bankrat hat sich zuletzt an seiner Sitzung vom November 2020 mit der Gesamtübersicht der wesentlichen Risiken befasst, denen die Schaffhauser Kantonalbank ausgesetzt ist. Im Risikoreporting werden die für die Bank wesentlichen Risiken umfassend dargestellt. Das Reporting wird weitestgehend unabhängig von denjenigen Einheiten erstellt, die das Risikomanagement betreiben. Auf diese Weise wird eine Funktionentrennung im Risikocontrolling sichergestellt. Ergänzt wird das Risikoreporting durch das umfangreiche Limitensystem sowie die Berechnung der Risikofähigkeit. Das Limitensystem führt in den Risikokategorien verschiedene Limiten zusammen und überwacht deren Einhaltung. Die Risikofähigkeit berechnet die erwarteten Verluste in verschiedenen Basis- und Stressszenarien der Risikokategorien und stellt sie dem Deckungswert aus dem laufenden Ergebnis und aus den freien verfügbaren Eigenmitteln gegenüber.

Kreditrisiken

Unser starkes Engagement im Kreditgeschäft verlangt eine hohe Aufmerksamkeit bei den Kreditrisiken. Zur Überwachung und Steuerung der Kreditrisiken werden verschiedene Instrumente und Prozesse genutzt. Das interne Rating-Modell «CreditMaster», das von RSN

(Risk Solution Network AG) entwickelt wurde und derzeit bei 17 Kantonalbanken im Einsatz ist, unterstützt den Rating-Prozess für Firmenkunden systemtechnisch. Die Schaffhauser Kantonalbank ist eine von 24 RSN-Banken, die zusammen einen statistisch relevanten Datenpool zur Pflege und Weiterentwicklung der eingesetzten Ratingmodelle eingeführt haben. Die Ratingeinteilung erfolgt nach sorgfältiger Analyse einer Vielzahl von qualitativen und quantitativen Faktoren, die als Bonitätsmerkmale in die Gesamtbeurteilung einfließen. Die Ratings werden grundsätzlich einmal jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst, wobei auch laufende Ratinganpassungen möglich sind. Die Kreditvergabe basiert auf banküblichen Prüfungskriterien und Belehnungsmargen sowie einer periodischen Vorlage zur Neubeurteilung. Bei hypothekarisch gedeckten Krediten gehören bei Neukrediten aktuelle Bewertungen der zu belehnenden Objekte zu jeder Kreditprüfung. Bei der Verlängerung eines bestehenden Kredits wird die vorhandene Objektbewertung plausibilisiert oder neu erstellt. Die Bewertungen erfolgen entsprechend der jeweiligen Objektkategorie mit verschiedenen Methoden; für marktgängige, selbstgenutzte Immobilien unter anderem mit dem «hedonischen Bewertungsmodell» von IAZI (Informations- und Ausbildungs-Zentrum für Immobilien AG). Die maximale Belehnungshöhe von Grundpfandobjekten richtet sich nach der Verkäuflichkeit des Pfandobjekts, die von Faktoren wie Lage, Zustand oder Objekttyp

(zum Beispiel Einfamilienhaus oder Gewerbeobjekt) beeinflusst wird. Die Schaffhauser Kantonalbank hat im grundpfandgesicherten Hypothekengeschäft sogenannte Exceptions to Policy (EtP) definiert. EtP-Geschäfte unterliegen einem speziellen Bewilligungsprozess und einem kürzeren Überprüfungsintervall. Kurante Sicherheiten wie zum Beispiel Kontoguthaben, Edelmetalle oder Wertschriften werden grundsätzlich gemäss aktuellen Marktpreisen bewertet. Die Belehnung erfolgt in diesen Fällen unter Abzug festgelegter Margen in Abhängigkeit der Wertschwankungsbreite der zugrundeliegenden Sicherheiten. Kreditrisiken und Portfolioentwicklungen werden anhand von Limiten und Vorperiodenvergleichen quartalsweise überprüft und halbjährlich im Rahmen der Risikoberichterstattung an die Geschäftsleitung und den Bankrat rapportiert. Darüber hinaus erstellt die Abteilung Kreditrisikomanagement der Schaffhauser Kantonalbank einmal im Jahr einen umfassenden Bericht über das Kreditgeschäft. Für die identifizierten Ausfallrisiken werden Wertberichtigungen auf dem Kreditportfolio vorgenommen. Für weitere Ausführungen verweisen wir auf den Anhang «Weitere Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit». Die Bewirtschaftung der Bankenbeziehungen erfolgt durch den Korrespondenzbanken-Verantwortlichen. Die Überwachung der Klumpenrisiken und der Limiten wird zentral im Risikocontrolling in Zusammenarbeit mit den Unternehmensbereichen wahrgenommen. Diese Fachstelle ist für die Erfassung, Berechnung und

Meldung von Klumpenrisiken zuständig. Wir verfügen über eine Maximallimite für aktivseitige Kunden- und Bankenbeziehungen im Ausland von 15 % der Bilanzsumme.

Marktrisiken (inklusive Liquiditätsrisiken)

Das Asset und Liability Management-Committee (ALCO) überwacht und steuert zentral das Zinsänderungsrisiko, das wichtigste Marktrisiko der Schaffhauser Kantonalbank. Zur Messung, Limitierung, Steuerung und Überwachung werden Sensitivitäts-, Barwert-, Ertragswert- und Gap-Analysen vorgenommen, die in das monatliche Reporting des Risikocontrollings einfließen. Für die dazu notwendigen statischen und dynamischen Simulationen wird die Standardsoftware «ALM Focus» des internationalen Finanzdienstleistungsunternehmens FIS eingesetzt. Mit dieser Software werden auch zusätzliche periodische Stresstests durchgeführt. Die Steuerung des Zinsänderungsrisikos erfolgt primär durch ein aktives Bilanzmanagement. Es werden ergänzend spezifische Absicherungsinstrumente in Form derivativer Instrumente (vorwiegend Interest Rate Swaps) eingesetzt. Für die operative Umsetzung ist das Treasury der Bank zuständig. Im Asset und Liability Management lassen wir uns im Sinne einer Second Opinion von FIS begleiten. Die Eigenkapital-Sensitivität, gemessen als Barwertänderung der Eigenmittel

bei einer parallelen Zinskurven-Verschiebung von + 150 Bp gegenüber dem Kernkapital (Tier 1), betrug per 31. Dezember 2020 –6.33 %. Mit dem Liquiditätsrisikomanagement im Geschäftsbereich Finanzen & Entwicklung stellt die Schaffhauser Kantonalbank sicher, ihre Liquiditätsrisiken umfassend und systematisch identifizieren, messen, steuern, überwachen und begrenzen zu können. Um die Liquiditätssituation im Krisenfall zu prüfen, wird vierteljährlich ein Stresstest durchgeführt. Dieser Stresstest gibt uns Sicherheit für einen allfälligen bankindividuellen oder systemspezifischen Stressfall. Das zeitnahe Management der Liquiditätsströme hilft, potenzielle Refinanzierungsquellen sowie die Verwertbarkeit der Aktiven in der Krisensituation zu sichern (als Sicherheit oder zum Verkauf mit Haircut [Abschlag] unter Berücksichtigung der Marktliquidität). Ergänzt wird dies durch bereits vorgängig definierte Massnahmen und den Aufbau einer Organisation für den Krisenfall. Für das operative Liquiditätsmanagement ist das Treasury verantwortlich. Dies beinhaltet unter anderem die Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen an die Liquiditätshaltung sicherzustellen (Mindestreserven und Liquidity Coverage Ratio LCR). Die Informationen zur LCR gemäss Offenlegungsvorschriften publiziert die Schaffhauser Kantonalbank auf ihrer Webseite www.shkb.ch. Auf Anfrage werden sie auch in gedruckter Form zur Verfügung gestellt. Die Schaffhauser Kantonalbank als klassische Retailbank fokussiert sich auf das inländische

Spar- und Hypothekargeschäft. Aufgrund der geringen Abhängigkeit gegenüber Grosskunden und einer breiten Diversifikation gegenüber Kleinkunden bestehen keine Konzentrationen gegenüber Einzelnen. Die Schaffhauser Kantonalbank verfügt aus ihrem Kerngeschäft über keine wesentlichen Fremdwährungsaktivitäten.

Zur Begrenzung der übrigen Marktrisiken wie Kursänderungs-, Fremdwährungs- und Immobilienpreisrisiken sind Kompetenzstufen und Risikolimiten festgelegt. Ein Berichtssystem orientiert über die Entwicklung der Bestände sowie deren Marktbewertung. Beim Eigenhandel mit Wertschriften und derivativen Finanzinstrumenten pflegen wir eine vorsichtige Politik. Wir haben für Devisen, Edelmetalle/Münzen, Zinsinstrumente und Aktien im Handelsbuch eine Limite von 27 Mio. festgelegt und können damit gemäss Eigenmittelverordnung (ERV) die Marktrisiken nach dem vereinfachten «De-Minimis-Ansatz» melden. Die Einhaltung der Volumenlimite der «De-Minimis-Regelung» wird täglich überwacht.

Operationelle Risiken

Bei den operationellen Risiken geht es gemäss den Richtlinien des Basler Ausschusses für Bankenaufsicht um Verluste, die infolge von Unangemessenheit oder

Versagen von internen Prozessen, Menschen und Systemen oder externen Ereignissen eintreffen können. Die Schaffhauser Kantonalbank erfüllt für operationelle Risiken die qualitativen und quantitativen Anforderungen der Eigenmittelverordnung (ERV) unter der Anwendung des Basisindikatoransatzes. Um diese vielschichtigen Risiken wirkungsvoll zu managen, hat bei der Schaffhauser Kantonalbank die Optimierung der Prozessabläufe eine zentrale Bedeutung. Durch einen klaren Fokus auf geführte Prozesse, einen hohen Standardisierungsgrad in der Abwicklung sowie weitgehende Systemintegration wird die Geschwindigkeit beim Kunden erhöht und gleichzeitig bei geringeren Kosten eine hohe Qualität der Leistungserstellung erreicht. Darüber hinaus werden die operationellen Risiken mittels Reglementen und Weisungen, Dokumentation der Prozessabläufe, einer weitreichenden Funktionentrennung sowie systemunterstützten Kontrollen begrenzt. Das Interne Kontrollsystem (IKS) führt ein periodisches Reporting der Kontrolltätigkeiten mit dezentralen Verantwortlichkeiten zentral im Risikocontrolling zusammen. Die interne Revision überprüft das IKS periodisch und rapportiert direkt an den Bankrat. Das umfassende Risikoreporting bildet das Fundament für das Management von operationellen Risiken. Die Bank sammelt systematisch die Verlustdaten aus operationellen Risiken und führt periodisch Risk Assessments durch. Neue Produkte werden vorgängig systematisch auf ihre Risiken geprüft.

Die Fachgruppe «Sicherheit» analysiert sicherheitsrelevante Bedrohungen und Ereignisse, um für die Bank wesentliche Entwicklungen und Risiken frühzeitig zu erkennen. Die Fachgruppe ist hinsichtlich Informationsbeschaffung, Know-how und Erfahrungsaustausch gut vernetzt. Mit ihrer Arbeit stellt sie sicher, dass die hohen Sicherheitsstandards der Bank an Verfügbarkeit, Vertraulichkeit und Integrität der Daten erfüllt werden. Mit geeigneten technischen und organisatorischen Massnahmen werden potentielle Risiken angemessen entschärft. Mitarbeitende werden regelmässig in den wesentlichen Sicherheitsthemen geschult. Die etablierten präventiven Massnahmen werden laufend überprüft und bei Bedarf angepasst, um unerwünschte Ereignisse weitestgehend zu minimieren. Die Bank setzt moderne Technologien (Machine Learning) und organisatorische Massnahmen (Kontrollen, Reporting) ein, um sicherheitsrelevante Ereignisse zu erkennen und auszuwerten. Die Aufrechterhaltung der geschäftskritischen Prozesse wird mittels einer angemessenen Business Continuity Management-Strategie geregelt. Zur zeitnahen Wiederherstellung des Normalzustands hat sich das IT-Notfallvorsorgekonzept bewährt. Die Fachgruppe «Sicherheit» erstellt jährlich einen Sicherheitsbericht zuhanden der Geschäftsleitung und des Bankrats. Er beinhaltet wesentliche Ereignisse und Massnahmen sowie eine Risikoeinschätzung.



Insel Werd, Blick Richtung Stein am Rhein

Die zentral geführte, von den ertragsorientierten Geschäftseinheiten unabhängige Abteilung Recht & Compliance stellt sicher, dass die Geschäftstätigkeit der Bank in Einklang mit den gesetzlichen und regulatorischen Vorschriften und Standesregeln sowie marktüblichen Standards ist. Sie sorgt dafür, dass die Reglemente und Weisungen der Bank den aktuell gültigen Bestimmungen entsprechen. Dabei sind nicht allein die Vorschriften der schweizerischen Rechtsordnung zu beachten, sondern im grenzüberschreitenden Bankdienstleistungsgeschäft auch diejenigen des jeweiligen Landes. Recht & Compliance führt gezielt periodische Kontrollen durch, um frühzeitig potentielle Risiken erkennen und gegebenenfalls beseitigen zu können. Solche Kontrollen finden insbesondere in Bezug auf die Einhaltung der Vorschriften zu den Sorgfaltspflichten der Banken bei der Kundenidentifizierung sowie im Anlage- und Vermögensverwaltungsgeschäft statt. Weitere Kontrollen betreffen die Einhaltung der Verpflichtungen aus dem automatischen Informationsaustausch in Steuersachen (AIA), aus dem US-amerikanischen QI-Agreement (Qualified Intermediary) sowie aus dem Foreign Account Tax Compliance Act (FATCA). Weitere wichtige Aspekte sind die Geldwäschereiprävention sowie die Einhaltung der Einschränkungen bezüglich der Anlagegeschäfte des Personals. Die Abteilung Recht & Compliance bildet die Mitarbeitenden der Bank laufend zu diesen Themen aus. Zudem ist der Leiter Recht & Compliance der betriebliche Datenschutzverantwortliche und fungiert als Meldestelle für Unregelmässig-

keiten (Whistleblowing). Einmal jährlich erfolgt mit dem Compliance-Bericht eine unabhängige Berichterstattung an die Geschäftsleitung, das Audit- und Risk-Committee und den Bankrat. Der Bericht behandelt alle wesentlichen Compliance-Risiken einschliesslich einer Risikobeurteilung, allfällige Compliance-Verletzungen, einen Tätigkeitsbericht über das Vorjahr sowie einen von der Geschäftsleitung zu genehmigenden Tätigkeitsplan für das laufende Jahr. Ausserordentliche Ereignisse werden unverzüglich mit den verantwortlichen Kompetenzträgern aufgenommen. Risiken aus Outsourcing bestehen nicht, da bei der Schaffhauser Kantonalbank keine wesentlichen Tätigkeitsbereiche ausgelagert sind.

Kommissionseinkommensrisiken

Ziel des Managements von Kommissionseinkommensrisiken ist es, die Entwicklung der Kommissionen aus der Verwahrung bzw. Verwaltung der Kundenvermögensbestände, der daraus generierten Umsätze sowie aus weiteren Dienstleistungen zu antizipieren und frühzeitig Massnahmen einzuleiten.

Strategische Risiken

Im Rahmen des strategischen Risikomanagements stellt die Schaffhauser Kantonalbank sicher, Risiken, die sich aus der Veränderung des politischen, ökonomischen, ökologischen, soziokulturellen oder technologischen

Umfelds ergeben, frühzeitig zu erkennen und in die Risikobetrachtungen zu integrieren. Der Erfolg der gewählten Strategien inklusive des Fortschritts der Umsetzung wird regelmässig überprüft.

Regulatorische Eigenmittelunterlegung der Risiken

Zur Berechnung der Eigenmittelanforderungen für die Kreditrisiken, die Marktrisiken und die operationellen Risiken stehen den Banken verschiedene Ansätze zur Verfügung. Die Schaffhauser Kantonalbank wendet den Schweizer Standardansatz bei den Kreditrisiken, den De-Minimis-Ansatz bei den Marktrisiken und den Basisindikatoransatz bei den operationellen Risiken an. Mit einer Tier 1 Ratio von 26.2% verfügen wir per 31. Dezember 2020 von den 24 Kantonalbanken über die stärkste Eigenkapitalbasis im Verhältnis zu den eingegangenen Risiken. Diese hervorragende Eigenkapitalausstattung ist Ausdruck unserer auf Sicherheit und Kontinuität ausgerichteten Strategie und erfüllt die regulatorischen Anforderungen problemlos. Die Informationen gemäss den Offenlegungsvorschriften der Eigenmittelverordnung publiziert die Schaffhauser Kantonalbank auf ihrer Webseite www.shkb.ch. Auf Anfrage werden sie auch in gedruckter Form zur Verfügung gestellt.

Weitere Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit

Angewandte Methode zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs

Die Identifikation von Positionen mit einem Einzel-Wertberichtigungsbedarf erfolgt im Rahmen periodischer Überprüfungen des Kreditportfolios. So sollen Ausfallrisiken möglichst frühzeitig identifiziert, bewertet und einer risikoreduzierenden Betreuung zugeführt werden. Unter Beachtung des Vorsichtsprinzips werden bei erkannten Risiken für die unbesicherte Forderung Einzel-Wertberichtigungen gebildet. Wird erwartet, dass ein Kreditnehmer seinen zukünftigen Verpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, bezeichnet die Schaffhauser Kantonalbank diese Kredite als gefährdete Forderungen (Impaired Loans). Als überfällige Forderungen (Non-Performing Loans) werden Kreditpositionen eingestuft, bei denen die vertraglich fixierten Zins- oder Kapitalzahlungen länger als 90 Tage ausstehend sind oder sich der Kreditnehmer in Liquidation befindet. Die Zinsen werden weiterhin verrechnet. Der bei der Bank verbuchte Zinsertrag wird aber in der Erfolgsrechnung als Minusertrag berücksichtigt und vorsichtshalber zurückgestellt. Die Betreuung von Impaired und Non-Performing Loans wird durch Spezialisten sichergestellt, die über ein modernes Instrumentarium zur Bearbeitung dieser Forderungen verfügen. Die Entwicklung dieser Positionen wird halbjährlich im

Rahmen der Berichterstattung an den Bankrat rapportiert. Neben den Einzel-Wertberichtigungen werden für die zusätzlichen Risiken ergänzend pauschale Wertberichtigungen gebildet. Einzel-Wertberichtigungen und pauschale Wertberichtigungen werden jeweils auf der Basis der ausstehenden Kreditvolumina, der nicht beanspruchten Kreditlimiten und der Eventualverpflichtungen berechnet.

Bewertung der Deckungen

Die Schaffhauser Kantonalbank unterscheidet im Wesentlichen zwischen hypothekarisch gedeckten Krediten und Krediten mit Wertschriftendeckung.

Hypothekarisch gedeckte Kredite

Im Grundpfandkreditgeschäft liegt bei jeder Kreditvergabe eine aktuelle Bewertung der zu belehnenden Immobilie vor. Die Wahl der angewendeten Schätzungsmethode hängt von der Nutzungsart der Objekte ab. Für die Bewertung von Wohneigentum stehen den Mitarbeitenden der Bank hedonische Bewertungsmodelle zur Verfügung. Diese Modelle vergleichen detaillierte Objekteigenschaften mit Immobilientransaktionsdaten. Bei Mehrfamilienhäusern, kommerziellen Liegenschaften und Spezialobjekten ermitteln unsere Spezialisten die Verkehrswerte, wobei insbesondere die Mieterträge berücksichtigt werden. Weitere zentrale Beurteilungskriterien für eine Objektbewertung

sind das Grundstück und dessen Lage, das Gebäude (Baustandard, Zustand, Raumkonzept, Nachhaltigkeit), die Nutzungsart, die rechtliche Situation sowie vertragliche Vereinbarungen. Bei Immobilientransaktionen wendet die Bank als Basis für die Kreditgewährung den tieferen Wert an, der sich aus der Bewertung der Bank und dem Kaufpreis ergibt (Niederstwertprinzip).

Kredite mit Wertschriftendeckungen

Für Lombardkredite und andere Kredite mit Wertschriftendeckung werden vor allem übertragbare Wertpapiere (wie Anleihen und Aktien) entgegengenommen, die liquide sind und aktiv gehandelt werden. Die Bank wendet Abschläge auf die Marktwerte an, um den Belehnungswert zu ermitteln und damit das mit Wertschriften verbundene Marktrisiko abzudecken. Bei Lebensversicherungspolice oder Garantien werden die Abschläge auf Produktebasis oder kundenspezifisch festgelegt.

Geschäftspolitik beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten und Hedge Accounting

Derivative Finanzinstrumente werden auf Rechnung der Kunden zu Handels- und Absicherungszwecken getätigt. Von der Schaffhauser Kantonalbank werden solche Instrumente im Rahmen des Risikomanagements hauptsächlich zur Absicherung von Zins- und Fremdwährungsrisiken eingesetzt. Zur Steuerung der

Zinsänderungsrisiken wird ein Teil der zinsensitiven Positionen im Bankenbuch – hauptsächlich Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Kunden sowie Hypothekarforderungen – in verschiedene Zinsbindungsbänder gruppiert und allenfalls durch Zinssatzswaps abgesichert. Kursveränderungen auf der Nettoposition von Währungen werden mit Devisenterminkontrakten abgesichert. Absicherungsgeschäfte werden ausschliesslich mit externen Gegenparteien abgeschlossen. Zum Zeitpunkt, zu dem ein Finanzinstrument als Absicherungsbeziehung eingestuft wird, dokumentiert die Bank die Beziehung zwischen Absicherungsinstrument und gesichertem Grundgeschäft. Sie dokumentiert unter anderem die Risikomanagementziele und -strategie für die Absicherungstransaktion und die Methoden zur Beurteilung der Wirksamkeit (Effektivität) der Sicherungsbeziehung. Der wirtschaftliche Zusammenhang zwischen Grund- und Absicherungsgeschäft wird im Rahmen der Effektivitätsmessung laufend beurteilt. Sämtliche Absicherungsinstrumente werden als effektiv betrachtet, solange das volumen- und laufzeitenkongruente Grundgeschäft besteht. Sobald eine Absicherungstransaktion die Kriterien der Effektivität nicht mehr erfüllt, wird sie als Handelsgeschäft behandelt. Der Effekt aus dem unwirksamen Teil wird über die Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» verbucht. Im Berichtsjahr wurden keine Absicherungsgeschäfte als ineffektiv beurteilt.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank per 31. Dezember 2020 haben.

Informationen zur Bilanz

1. Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (Aktiven und Passiven)

in CHF 1'000

	31.12.2020	31.12.2019
Buchwert der Forderungen aus Barhinterlagen im Zusammenhang mit Securities Borrowing und Reverse-Repurchase-Geschäften	0	9'681
Buchwert der Verpflichtungen aus Barhinterlagen im Zusammenhang mit Securities Lending und Repurchase-Geschäften	200'000	225'000
Buchwert der im Rahmen von Securities Lending ausgeliehenen oder im Rahmen von Securities Borrowing als Sicherheiten gelieferten sowie von Repurchase-Geschäften transferierten Wertschriften im eigenen Besitz	195'472	219'165
davon bei denen das Recht zur Weiterveräußerung oder Verpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	195'472	219'165
Fair Value der im Rahmen von Securities Lending als Sicherheiten oder im Rahmen von Securities Borrowing geborgten sowie von Reverse-Repurchase-Geschäften erhaltenen Wertschriften, bei denen das Recht zum Weiterverkauf oder zur Weiterverpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	0	10'034
davon weiterverpfändete Wertschriften	-	-
davon weiterveräußerte Wertschriften	-	-

2. Deckung von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie gefährdete Forderungen

in CHF 1'000

Ausleihungen (vor Verrechnung mit Wertberichtigungen)		Deckungsart			Total
		Hypo- thekarische Deckung	Andere Deckung	Ohne Deckung	
Forderungen gegenüber Kunden		69'159	76'045	355'570	500'775
Hypothekarforderungen		6'228'446	59'000	35'227	6'322'673
· Wohnliegenschaften		5'376'172	59'000	1'484	5'436'655
· Büro- und Geschäftshäuser		326'966			326'966
· Gewerbe und Industrie		326'512		3'548	330'061
· Übrige		198'795		30'195	228'990
Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit Wertberichtigungen)	31.12.2020	6'297'605	135'045	390'798	6'823'447
	31.12.2019	6'165'167	78'844	439'268	6'683'279
Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit Wertberichtigungen)	31.12.2020	6'297'605	135'045	345'867	6'778'516
	31.12.2019	6'165'167	78'844	383'555	6'627'566
Ausserbilanz					
Eventualverpflichtungen		3'059	19'941	19'335	42'336
Unwiderrufliche Zusagen		52'516	24'530	160'982	238'028
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen				28'366	28'366
Total Ausserbilanz	31.12.2020	55'575	44'472	208'683	308'730
	31.12.2019	43'375	1'418	217'080	261'873
Gefährdete Forderungen					
		Bruttoschuld- betrag	Geschätzte Verwertungs- erlöse der Sicherheiten	Nettoschuld- betrag	Einzelwert- berichtigungen
Total gefährdete Forderungen	31.12.2020	78'040	45'063	32'978 *	31'895
	31.12.2019	108'762	66'633	42'129	42'129

* In der Regel werden Einzelwertberichtigungen von 100% des Nettoschuldbeitrages gebildet. Bei einzelnen Positionen können individuelle Wertberichtigungsätze zur Anwendung gelangen, sofern ein Anteil der gefährdeten Forderungen als einbringbar erachtet wird.

3. Handelsgeschäft und übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung

in CHF 1'000

Handelsgeschäft (Aktiven)	31.12.2020	31.12.2019
Edelmetalle und Rohstoffe	9	42
Total Handelsgeschäft (Aktiven)	9	42
davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt		
davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften		

5. Finanzanlagen

in CHF 1'000

Aufgliederung der Finanzanlagen	Buchwert		Fair Value	
	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019
Schuldtitel	431'242	350'613	441'807	357'394
davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit	431'242	350'613	441'807	357'394
davon ohne Halteabsicht bis Endfälligkeit (zur Veräusserung bestimmt)				
Beteiligungstitel	48'223	82'273	65'577	99'473
davon qualifizierte Beteiligungen ¹				
Edelmetalle				
Liegenschaften	2'625	2'625	2'625	2'625
Total	482'091	435'511	510'008	459'492
davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	423'241	334'608	433'620	341'036

¹ Mindestens 10% des Kapitals oder der Stimmen

Aufgliederung der Schuldtitel nach Bonitätskategorien (bankeigene Klassifizierung) ²

	Sehr gut	Gut	Mittel	Tief	Sehr tief	Zahlungsverzug/ Zahlungsausfall
Buchwerte der Schuldtitel	423'178	8'064	–	–	–	–

² Zur Klassifizierung der Kreditausfallrisiken der Schuldtitel verwendet die Schaffhauser Kantonalbank ein bankeigenes System. Anstelle von Ratings durch Ratingagenturen bewertet die Schaffhauser Kantonalbank die Qualität der Schuldtitel anhand der aktuellen Renditedifferenzen (Marktrisikoprämien/Credit Spreads) mit «sehr gut» bis «sehr tief» (implizites Rating). Dabei gilt der Grundsatz: Je kleiner die Renditedifferenz eines Schuldtitels, desto besser die Einstufung. Es erfolgt keine fundamentale Bonitätsanalyse.

6. Beteiligungen

in CHF 1'000

	Anschaffungswert	Aufgelaufene Wertberichtigungen	Buchwert 31.12.2019	2020						Marktwert
				Umgliederungen	Investitionen	Desinvestitionen	Wertberichtigungen	Zuschreibungen	Buchwert 31.12.2020	
Total Beteiligungen (ohne Kurswert)	7'837	–3'519	4'318	0	0	0	0	0	4'318	–

7. Unternehmen, an denen die Bank eine dauernde direkte oder indirekte wesentliche Beteiligung hält

in CHF 1'000

Firma und Sitz	Geschäfts- tätigkeit	Gesellschafts- kapital	Beteiligungsquote in %		Besitz	
			Kapital	Stimmen	Direkt	Indirekt
Unter den Beteiligungen bilanziert						
· finnova AG Bankware, Lenzburg	Informatik	500	5.10	5.10	x	
· Pfandbriefzentrale der schweiz. Kantonalbanken AG, Zürich	Pfand- briefinstitut	1'625'000 *	2.18	2.18	x	

* davon 20% einbezahlt

8. Sachanlagen

in CHF 1'000

	Anschaf- fungswert	Aufgelaufene Abschrei- bungen	Buchwert 31.12.2019	2020				
				Umglie- derungen	Investitionen	Desinvesti- tionen	Abschrei- bungen	Buchwert 31.12.2020
Bankgebäude	65'089	-51'537	13'552		103		-873	12'783
Andere Liegenschaften	19'918	-16'265	3'654				-165	3'489
Selbst entwickelte oder separat erworbene Software	10'450	-9'441	1'009		1'477		-1'241	1'245
Übrige Sachanlagen	13'986	-12'609	1'376		1'821		-1'440	1'758
Total Sachanlagen	109'442	-89'851	19'591	0	3'402	0	-3'719	19'274

Abweichungen zu den Vorjahreswerten: ausgebuchte, bereits vollständig abgeschriebene Sachanlagen im Wert von TCHF 2'408.

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten	31.12.2020	31.12.2019
Fällig bis zu 12 Monaten	23	23
Fällig innerhalb von 12 Monaten bis 5 Jahren	23	46
Fällig nach mehr als 5 Jahren		
Total der nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten	46	69
davon innerhalb eines Jahres kündbar	46	69

9. Sonstige Aktiven und Sonstige Passiven

in CHF 1'000

Sonstige Aktiven	31.12.2020		31.12.2019	
	Buchwerte	Effektive Verpflichtungen	Buchwerte	Effektive Verpflichtungen
Ausgleichskonto	5'581		4'736	
Indirekte Steuern	1'339		1'367	
Übrige Aktiven	14'148		1'086	
Total Sonstige Aktiven	21'068		7'189	

Sonstige Passiven	31.12.2020		31.12.2019	
	Buchwerte	Effektive Verpflichtungen	Buchwerte	Effektive Verpflichtungen
Ausgleichskonto				
Indirekte Steuern		818		968
Nicht eingelöste Coupons, Kassenobligationen und Obligationenanleihen		60		60
Übrige Passiven		45'196		44'894
davon Jubiläumsfonds		15'777		15'790
davon Fonds «KMU-Initiative» der Schaffhauser Kantonalbank		27'255		27'255
Total Sonstige Passiven		46'075		45'922

10. Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

in CHF 1'000

Verpfändete/abgetretene Aktiven	31.12.2020		31.12.2019	
	Buchwerte	Effektive Verpflichtungen	Buchwerte	Effektive Verpflichtungen
Forderungen gegenüber Banken	33'200	31'520	32'370	30'072
Hypothekarforderungen	853'041	739'000	703'659	598'000
Finanzanlagen	22'137		24'213	
Total verpfändete/abgetretene Aktiven	908'378	770'520	760'243	628'072

Es bestehen keine Aktiven unter Eigentumsvorbehalt.

Als Sicherheiten dienende Titel, bei denen im Rahmen des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts das Recht zur Weiterveräußerung oder Verpfändung eingeräumt wurde, werden im Anhang «1. Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (Aktiven und Passiven)» dargestellt.

11. Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen sowie Eigenkapitalinstrumenten der Bank, die von eigenen Vorsorgeeinrichtungen gehalten werden

Die Schaffhauser Kantonalbank führt selber keine eigenen Vorsorgeeinrichtungen. Die Bank ist für die obligatorische berufliche Vorsorge ihrer Mitarbeitenden der Pensionskasse Schaffhausen angeschlossen. Zusätzlich besteht eine Kaderversicherung bei einer Sammelstiftung. Die Rechnungslegung der Pensionskasse sowie der Kaderversicherung entspricht den Vorschriften der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 26.

12. Wirtschaftliche Lage der eigenen Vorsorgeeinrichtungen

in CHF 1'000

Arbeitgeberbeitragsreserven

Es bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

Wirtschaftlicher Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/ Unterdeckung 31.12.2020	Wirtschaftlicher Anteil der Bank		Veränderung des wirtschaft- lichen Anteils zum Vorjahr	Bezahlte Beiträge 2020	Vorsorgeaufwand im Personal- aufwand	
		31.12.2020	31.12.2019			2020	2019
Vorsorgepläne mit Überdeckung	15'090	-1'678	-2'208	529	4'736	4'206	4'073

Die Überdeckung (+)/Unterdeckung (-) basiert auf einer Hochrechnung per 31.12.2020, abgeleitet vom letzten testierten Abschluss der Pensionskasse Schaffhausen vom 31.12.2019 sowie unter Berücksichtigung des Deckungsgrades von 111.6% per 30.11.2020.

Gemäss dem Gesetz über die Pensionskasse Schaffhausen vom 10.6.2013 (Artikel 14) sind die Arbeitgeber zu den folgenden deckungsgradabhängigen Stabilisierungsbeiträgen verpflichtet:

- 4% bei einem Deckungsgrad unter 100%
- 3% bei einem Deckungsgrad zwischen 100% und 115%
- max. 2% bei einem Deckungsgrad ab 115%

13. Emittierte strukturierte Produkte

Die Schaffhauser Kantonalbank hat keine strukturierten Produkte emittiert.

14. Ausstehende Obligationenanleihen und Pflichtwandelanleihen

in CHF 1'000

Art der Anleihe	Ausgabejahr	Zinssatz	Fälligkeit	Vorzeitige Kündigung	Ausstehender Nennwert	
					31.12.2020	31.12.2019
Obligationenanleihe	2013	1.125%	24.04.2023	unkündbar	150'000	150'000
Obligationenanleihe	2013	1.750%	28.10.2025	unkündbar	100'000	100'000
Obligationenanleihe	2015	0.375%	16.02.2027	unkündbar	200'000	200'000
Obligationenanleihe	2018	0.500%	31.05.2028	kündbar**	140'000	140'000
Privatplatzierung	2019	0.000%	29.04.2020	unkündbar		100'000
Privatplatzierung	2019	0.000%	14.08.2020	unkündbar		100'000
Privatplatzierung	2020	0.000%	12.02.2021	unkündbar	75'000	
Privatplatzierung	2014	*	30.06.2022	unkündbar	25'000	25'000
Privatplatzierung	2016	0.050%	11.07.2024	unkündbar	50'000	50'000
Privatplatzierung	2016	0.090%	14.10.2026	unkündbar	100'000	100'000
Pfandbriefdarlehen (gewichteter Zinssatz)		0.512%	2021–2033		739'000	598'000
Total Obligationen und Pfandbriefdarlehen					1'579'000	1'563'000

Die ausstehenden Obligationenanleihen sind nicht nachrangig.

* «3-Monats-Libor CHF» plus Zuschlag

** Die Kündigung ist erst möglich, nachdem mindestens 85% des Nennwertes zurückgekauft worden sind.

15. Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken

in CHF 1'000

								2020
	Stand Ende 2019	Zweck- konforme Verwen- dungen	Um- buchungen	Währungs- differenzen	Überfällige Zinsen, Wieder- eingänge	Neu- bildungen zu Lasten Erfolgs- rechnung	Auflösungen zu Gunsten Erfolgs- rechnung	Stand Ende 2020
Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen ¹	2'208	-529						1'678
Rückstellungen für Ausfallrisiken ²	9'514		100			47	-743	8'918
Übrige Rückstellungen ³	2'299					100		2'399
Total Rückstellungen	14'021	-529	100			147	-743	12'995
Reserven für allgemeine Bankrisiken ⁴	636'310					33'195		669'505
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	42'129	-894	-820	0	66	7'670	-16'256	31'895
Wertberichtigungen für latente Risiken	13'619	0	720	0	0	330	-1'598	13'071
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken und Länderrisiken	55'748	-894	-100	0	66	7'999	-17'854	44'966

¹ Die Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen bestehen für Arbeitgeberstabilisierungsbeiträge. Betreffend weiterer Informationen verweisen wir auf den Anhang «12. Wirtschaftliche Lage der eigenen Vorsorgeeinrichtungen».

² Weitere Ausführungen zu Rückstellungen für Ausfallrisiken sind in den Kapiteln «Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze» sowie «Weitere Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit» zu finden.

³ Die übrigen Rückstellungen umfassen vor allem Prozess- und Rechtsrisiken. Die Risikosituation wird laufend beurteilt und die Rückstellungen falls erforderlich angepasst.

Alle Einschätzungen sind mit wesentlichen Unsicherheiten verbunden.

⁴ Darin enthalten sind Digitalisierungsreserven, die um CHF 5.0 Mio. auf Total CHF 9.2 Mio. erhöht wurden.

16. Gesellschaftskapital

in CHF 1'000

Das zu 100% vom Kanton Schaffhausen zur Verfügung gestellte Grundkapital beträgt per 31.12.2020 65 Mio.

	31.12.2020	Gesamtnominalwert 31.12.2019
Grundkapital	65'000	65'000
Total Grundkapital	65'000	65'000

Der Kanton Schaffhausen stellt das gesamte Kapital in Form von Dotationskapital zur Verfügung. Die Schaffhauser Kantonalbank hält somit weder eigene Kapitalanteile noch bestehen Eventualverpflichtungen im Zusammenhang mit veräusserten oder erworbenen eigenen Beteiligungstiteln. Es sind keine Beteiligungstitel der Bank an einer Börse oder einer börsenähnlichen Einrichtung kotiert. Demzufolge können weder die Organe noch Dritte Beteiligungen halten.

17. Nahestehende Personen

in CHF 1'000

	Forderungen		Verpflichtungen	
	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019
Qualifiziert Beteiligte (Kanton Schaffhausen)			164'442	139'108
Verbundene Gesellschaften	20'431	15'511	109'472	84'728
Organgeschäfte	10'013	10'720	5'481	5'807

Als verbundene Gesellschaften gelten öffentlich-rechtliche Anstalten des Kantons oder gemischtwirtschaftliche Unternehmen, an welchen der Kanton qualifiziert beteiligt ist. Es bestehen keine wesentlichen Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen. Geschäfte mit nahestehenden Personen werden analog zu den banküblichen Prozessen abgewickelt und überwacht. Kredite an verbundene Gesellschaften werden zu marktüblichen Konditionen getätigt, an Mitarbeitende werden branchenübliche Personalkonditionen gewährt.

18. Eigene Kapitalanteile und Zusammensetzung des Eigenkapitals

Der Kanton Schaffhausen stellt das Kapital in Form von Dotationskapital zur Verfügung. Die Schaffhauser Kantonalbank hält somit weder eigene Kapitalanteile noch bestehen Eventualverpflichtungen im Zusammenhang mit veräusserten oder erworbenen eigenen Beteiligungstiteln.

19. Fälligkeitsstruktur der Finanzinstrumente

in CHF 1'000

Aktivum/ Finanzinstrumente	Auf Sicht	Kündbar	Fällig innert 3 Monaten	Fällig nach 3 Monaten bis zu 12 Monaten	Fällig nach 12 Monaten bis zu 5 Jahren	Fällig nach 5 Jahren	Immo- bilisiert	Total
Flüssige Mittel	1'389'952							1'389'952
Forderungen gegenüber Banken	110'180							110'180
Forderungen aus Wertpapier- finanzierungsgeschäften								0
Forderungen gegenüber Kunden	7'180	128'552	47'397	47'289	181'312	58'296		470'026
Hypothekarforderungen	54	780'595	282'324	673'150	3'020'101	1'552'267		6'308'491
Handelsgeschäft	9							9
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	27'970							27'970
Finanzanlagen	48'223		5'000	32'078	151'631	242'533	2'625	482'091
Total	31.12.2020	1'583'568	909'147	334'721	752'518	3'353'044	2'625	8'788'718
	31.12.2019	1'358'925	836'057	391'671	720'033	3'079'013	2'625	8'345'880

Fremdkapital/ Finanzinstrumente

Verpflichtungen gegenüber Banken	1'427	22'000	135'000		5'000			163'427
Verpflichtungen aus Wertpapier- finanzierungsgeschäften			200'000					200'000
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	1'959'731	3'202'188	180'279	53'000	170'317	105'000		5'670'515
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	32'222							32'222
Kassenobligationen			1'564	14'712	12'944	7'631		36'851
Anleihen und Pfandbriefdarlehen			75'000	130'000	545'000	829'000		1'579'000
Total	31.12.2020	1'993'380	3'224'188	591'843	197'712	733'261	941'631	7'682'015
	31.12.2019	1'675'948	3'167'872	445'513	365'281	643'589	0	7'270'663

Informationen zum Ausserbilanzgeschäft

20. Eventualforderungen und -verpflichtungen

in CHF 1'000

	31.12.2020	31.12.2019
Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches	7'302	6'429
Gewährleistungsgarantien und Ähnliches	35'015	30'911
Unwiderrufliche Verpflichtungen aus Dokumentarakkreditiven	20	
Übrige Eventualverpflichtungen		
Total Eventualverpflichtungen	42'336	37'340
Übrige Eventualforderungen		
Total Eventualforderungen	0	0

21. Treuhandgeschäfte

in CHF 1'000

	31.12.2020	31.12.2019
Treuhandanlagen bei Drittgesellschaften	291	514
Andere treuhänderische Geschäfte		
Total Treuhandgeschäfte	291	514

Informationen zur Erfolgsrechnung

22. Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option

Die Schaffhauser Kantonalbank unterliegt der De-Minimis-Regel. Auf die Publikation dieser Angaben wird deshalb verzichtet.

23. Wesentlicher Refinanzierungsertrag in der Position Zins- und Diskontertrag sowie wesentliche Negativzinsen

Refinanzierungsertrag im Zins- und Diskontertrag

Dem Zins- und Diskontertrag werden keine Refinanzierungskosten für das Handelsgeschäft gutgeschrieben.

Negativzinsen

in CHF 1'000

	2020	2019
Negativzinsen auf Aktivgeschäften (Reduktion des Zins- und Diskontertrags) ¹	285	277
Negativzinsen auf Passivgeschäften (Reduktion des Zinsaufwands) ²	5'961	3'402

¹ davon entfallen auf Forderungen gegenüber Banken und Zentralbanken TCHF 252 (Vorjahr TCHF 277)

² davon entfallen auf Verpflichtungen gegenüber Banken TCHF 3'490 (Vorjahr TCHF 1'625)

24. Personalaufwand

in CHF 1'000

	2020	2019
Gehälter (Sitzungsgelder und feste Entschädigungen an Bankbehörden, Gehälter und Zulagen)	34'896	34'329
Sozialleistungen	7'706	7'357
Wertanpassungen bezüglich des wirtschaftlichen Nutzens bzw. Verpflichtungen von Vorsorgeeinrichtungen	-529	-522
Übriger Personalaufwand	834	1'168
Total Personalaufwand	42'906	42'332

25. Sachaufwand

in CHF 1'000

	2020	2019
Raumaufwand	1'652	1'509
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	7'095	6'855
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing	212	158
Honorare der Prüfgesellschaft	239	256
davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung ¹	231	248
davon für andere Dienstleistungen	8	8
Übriger Geschäftsaufwand	4'179	4'583
Total Sachaufwand	13'377	13'361

¹ Dies entspricht dem vertraglich vereinbarten Aufwand für die Prüfung des Geschäftsjahres.

26. Wesentliche Verluste, ausserordentliche Erträge und Aufwände, Reserven für allgemeine Bankrisiken und freiwerdende Wertberichtigungen und Rückstellungen

Wesentliche Verluste

Während des Berichtsjahres wurden keine wesentlichen Verluste verzeichnet.

Ausserordentlicher Ertrag

Im Verlauf des Berichtsjahres waren keine wesentlichen ausserordentlichen Erträge zu verzeichnen.

Ausserordentlicher Aufwand

Im Verlauf des Berichtsjahres musste kein wesentlicher ausserordentlicher Aufwand verbucht werden.

Reserven für allgemeine Bankrisiken

Aus dem operativen Ergebnis wurden den Reserven für allgemeine Bankrisiken 33.2 Mio. zugewiesen.

Freiwerdende Wertberichtigungen und Rückstellungen

Dank des erfolgreichen Managements der Risikopositionen konnten Einzelwertberichtigungen von netto 9.4 Mio. aufgelöst werden.

27. Aufwertung von Beteiligungen und Sachanlagen bis höchstens zum Anschaffungswert

Im Berichtsjahr fanden keine Aufwertungen von Beteiligungen oder Sachanlagen statt.

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

An den Kantonsrat des Kantons Schaffhausen
Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Schaffhauser Kantonalbank, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung mit Antrag über die Gewinnverwendung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 32 bis 69), für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Bankrats

Der Bankrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den für Banken anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften, dem schweizerischen Gesetz und dem Gesetz über die Schaffhauser Kantonalbank verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Bankrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen

Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den für Banken anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und entspricht dem schweizerischen Gesetz und dem Gesetz über die Schaffhauser Kantonalbank.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums sind. Dieser Sachverhalt wurde im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt,

und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesem Sachverhalt ab. Für den nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Der im Berichtsabschnitt «Verantwortung der Revisionsstelle» beschriebenen Verantwortung sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung.

Kundenausleihungen – Werthaltigkeit der Kundenausleihungen sowie Bemessung der Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken

Prüfungssachverhalt

Die Schaffhauser Kantonalbank weist die Kundenausleihungen zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen aus. Die Identifikation eines Wertberichtigungsbedarfs erfolgt auf Einzelbasis und

ergänzend zur Abdeckung des latenten Ausfallrisikos auf nicht einzelwertberichtigten Positionen pauschal. Die Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken bemessen sich nach der Differenz zwischen dem Buchwert der Forderung und dem voraussichtlichen einbringlichen Liquidationserlös unter Berücksichtigung des Gegenparteirisikos und des Nettoerlöses aus der Verwertung allfälliger Sicherheiten.

Für Ausfallrisiken auf gesprochenen, jedoch nicht benutzten Kreditlimiten werden Rückstellungen gebildet. Im Rahmen der Bemessung von Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken sind Schätzungen vorzunehmen und Annahmen zu treffen, welche naturgemäss mit wesentlichem Ermessensspielraum verbunden sind und je nach Beurteilung variieren können. Die Kundenausleihungen von CHF 6.8 Mrd. stellen per 31. Dezember 2020 mit 76.7% den grössten Bestandteil der Aktiven der Schaffhauser Kantonalbank dar, womit die Beurteilung der Werthaltigkeit sowie die Bemessung der Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt darstellt.

Die Schaffhauser Kantonalbank beschreibt ihre Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zu den Kundenausleihungen sowie zu den Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken auf den Seiten 43 bis 46 des Geschäftsberichts. Auf Seite 52 des Geschäfts-

berichts finden sich Ausführungen zur angewandten Methode zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs. Zudem verweisen wir auf die Tabelle 15 «Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken» im Anhang zur Jahresrechnung auf Seite 63 des Geschäftsberichts.

Unser Prüfverfahren

Wir prüften die Prozesse und Kontrollen im Zusammenhang mit der Kreditgewährung und -überwachung sowie der Identifikation eines Wertberichtigungsbedarfs und der Bemessung von Wertberichtigungen und Rückstellungen. Die Prüfungen umfassten auf Basis einer Stichprobe auch die Prüfung der Werthaltigkeit von ausgewählten Kreditengagements auf Einzelbasis sowie die Beurteilung der verwendeten Verfahren und Annahmen bei der Bemessung von Wertberichtigungen und Rückstellungen. Weitere Prüfungshandlungen beinhalteten die Beurteilung der angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie die Prüfung der Offenlegungen im Anhang zur Jahresrechnung.

Aus unseren Prüfungshandlungen resultierten keine Einwendungen hinsichtlich Werthaltigkeit der Kundenausleihungen sowie Bemessung der Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Anlehnung an Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und in Übereinstimmung mit dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Bankrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 25. Februar 2021

Ernst & Young AG

Patrick Schwaller,

Zugelassener Revisionsexperte (Leitender Revisor)

Yves Lauber,

Zugelassener Revisionsexperte

Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit verstehen wir ganzheitlich. Wir sind überzeugt, dass wirtschaftlicher Erfolg und die Wahrnehmung ökologischer und sozialer Verantwortung Hand in Hand gehen. Dieses grundlegende Verständnis ist in unserer Strategie, Geschäftspolitik und Unternehmenskultur verankert.

Unser Selbstverständnis – «natürlich nachhaltig»

Die Schaffhauser Kantonalbank verfolgt seit vielen Jahren eine nachhaltige Geschäftspolitik. Als zentrales Finanzinstitut im Kanton nehmen wir unsere Verantwortung gegenüber Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt in der Region wahr und pflegen einen offenen Austausch mit unseren Anspruchsgruppen: Kundinnen und Kunden, Mitarbeitende und unser Eigner gehören ebenso dazu wie Geschäftspartner, Vertreter aus Politik und Wirtschaft, Medien und NGOs.

Nachhaltigkeit verstehen wir ganzheitlich. Wir sind überzeugt, dass wirtschaftlicher Erfolg und die Wahrnehmung ökologischer und sozialer Verantwortung Hand in Hand gehen. Dieses grundlegende Verständnis ist in unserer Vision, Strategie, Geschäftspolitik und Unternehmenskultur verankert. Wir wollen «natürlich nachhaltig» handeln, das heisst ökonomische, ökologische und soziale Überlegungen, wo immer möglich und sinnvoll, gesamthaft in unsere unternehmerischen Entscheidungen miteinbeziehen. Dieser Ansatz spiegelt sich in unserer täglichen Arbeit wider: Egal ob es um den sorgsamen Umgang mit finanziellen Risiken, die Entwicklung zukunftsorientierter Produkte und Dienstleistungen, die Sicherstellung von Diversität und Lohngleichheit, Einsparungen von CO₂-Emissionen oder ein starkes Engagement in der Region geht – nachhaltiges Handeln ist ein integraler Bestandteil unseres Selbstverständnisses.

In diesem Kapitel geben wir einen Einblick in unsere Aktivitäten. Anhand ausgewählter Themen und Beispiele wollen wir einen Eindruck davon vermitteln, wie bei der Schaffhauser Kantonalbank Nachhaltigkeit verstanden und gelebt wird.

Unser Unternehmen – kapitalstark und sicher

Die Schaffhauser Kantonalbank ist rentabel, kapitalstark und gut diversifiziert. Mittlerweile beträgt unser Eigenkapital über 1 Mrd. und mit einer Eigenkapitalquote von 26.2% (Tier 1 Ratio) zählen wir zu den bestkapitalisierten Banken der Schweiz. Damit übertreffen wir die gesetzlichen Vorgaben der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht bei Weitem und schaffen Sicherheit für Kunden, Eigner und Mitarbeitende. Die starke Eigenmittelbasis ist eine gute Grundlage für nachhaltiges Wachstum und eröffnet uns wertvolle Handlungsspielräume in der Zukunft. Der seit Jahren andauernde finanzielle Erfolg der Bank wirkt sich auch positiv auf den Kanton aus: Dieser partizipiert jedes Jahr am Gewinn. Im Geschäftsjahr 2020 profitiert er von einer rekordhohen Ausschüttung in Höhe von 36.9 Mio.

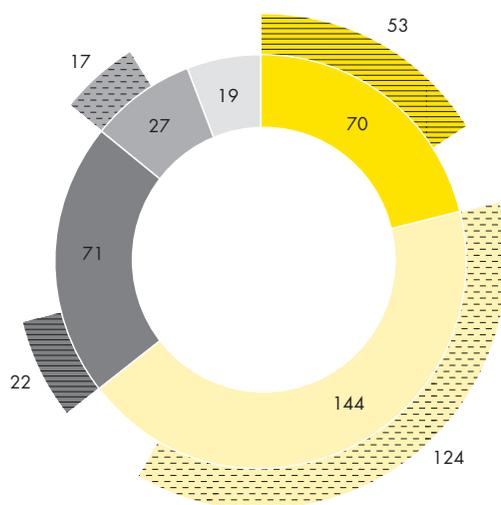
Unsere Mitarbeitenden – kompetent und gut ausgebildet

Die Schaffhauser Kantonalbank ist eine wichtige Arbeitgeberin in der Region. Über 300 Mitarbeitende (Per 31.12.2020: 331 Personen, davon 19 Lernende) arbeiten an fünf Standorten. Als moderne

Arbeitgeberin bieten wir attraktive Leistungen, eine zeitgemässe Infrastruktur sowie vielseitige Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Mit Blick auf die stetig steigenden Anforderungen an eine kompetente und alle Aspekte des Lebens umfassende Beratung absolvierten 2020 alle Kundenberaterinnen und Kundenberater ein internes Coaching-Programm. Insgesamt nahmen über 50 Beraterinnen und Berater aus dem Privat- und Firmenkundenbereich an dem Training teil. 2021 wird das praxisorientierte Programm durch eine interne Zertifizierung ergänzt werden. Auch die Sensibilisierung der Mitarbeitenden für Compliance-Themen besitzt einen hohen Stellenwert. Periodisch finden Schulungen zu regulatorischen Themen wie zur Geldwäschereiprävention, zum Datenschutz oder zu steuerregulatorischen Bestimmungen statt. Ergänzt werden diese Schulungen durch webbasierte Lernmodule und Tests, mit denen das Wissen vertieft und geprüft wird. Darüber hinaus haben alle Mitarbeitenden die Möglichkeit, sich ihren Fähigkeiten und Interessen entsprechend weiterzubilden. Eine zentrale Rolle kommt der Ausbildung von Lernenden zu. Insgesamt werden 19 attraktive Ausbildungsplätze angeboten. Junge Erwachsene können eine kaufmännische Lehre oder eine Lehre im Informatik-Bereich absolvieren. Auch Quereinsteigerinnen und -einsteiger sind bei der Schaffhauser Kantonalbank willkommen. Unser «KB-Starterprogramm» ermöglicht ihnen einen professionellen Einstieg.

Mitarbeiterstruktur

Stand per 1. Januar 2021



331 Mitarbeitende

- Vollzeitbeschäftigte Frauen: 70
■ davon im Kader: 53
- Vollzeitbeschäftigte Männer: 144
■ davon im Kader: 124
- Teilzeitbeschäftigte Frauen: 71
■ davon im Kader: 22
- Teilzeitbeschäftigte Männer: 27
■ davon im Kader: 17
- Lernende: 19

Unsere Organisation – modern und fair

Faire und moderne Anstellungsbedingungen sind die Basis für eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Daher ist es für uns selbstverständlich, dass Frauen und Männer für gleichwertige Arbeit den gleichen Lohn erhalten. Bei der Schaffhauser Kantonalbank entscheiden Ausbildung, Erfahrung, Kompetenz, Leistung und Engagement – und nicht das Geschlecht. Chancengleichheit und Vielfalt werden bei uns gelebt. Der Frauenanteil am gesamten Personalbestand beträgt rund 45%. Der Anteil an Frauen im Kader hat sich in den vergangenen Jahren deutlich erhöht und beläuft sich heute auf über 30%. Das Lohnmodell der Schaffhauser Kantonalbank wird periodisch auf seine Aktualität hin überprüft. In Zusammenhang mit der Änderung des Gleichstellungsgesetzes zur besseren Durchsetzung der Lohngleichheit führte die Bank 2020 mit dem vom Bund zur Verfügung gestellten Analyse-Tool eine Lohngleichheitsanalyse durch. Sowohl die Durchführung als auch die Ergebnisse wurden von einer renommierten Revisionsgesellschaft überprüft und bestätigt. Das Resultat: Bei der Schaffhauser Kantonalbank existieren keine systematischen Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern; das Salärssystem ist geschlechtsneutral gestaltet.

Mit dem Ziel, ein umfassendes Bild von der Zufriedenheit aller Mitarbeitenden zu erhalten, führt die Bank alle drei Jahre eine Mitarbeiterbefragung durch. In Anbetracht der ausserordentlichen Situation hatten sich zahlreiche

Unternehmen gegen die Durchführung einer Mitarbeiterumfrage im Frühjahr 2020 entschieden, sie entweder auf den Herbst verschoben oder abgesagt. Die Schaffhauser Kantonalbank hat ihre Befragung wie geplant realisiert. Dadurch fehlten zwar Vergleichszahlen zu anderen Firmen, aber wesentliche Erkenntnisse über die eigene Entwicklung konnten trotzdem gewonnen werden. Die eindruckliche Teilnehmerquote von 96% zeigt: Die Mitarbeitenden wollen sich in die künftige Gestaltung der Bank aktiv einbringen. Die Ergebnisse wurden, wie in den Jahren zuvor, in allen Bereichen, Abteilungen und Teams intensiv diskutiert mit dem Ziel, gemeinsam konkrete Massnahmen zu beschliessen und umzusetzen.

Die Personalkommission der Schaffhauser Kantonalbank vertritt die Anliegen aller Mitarbeitenden gegenüber der Geschäftsleitung und der Personalabteilung. Auch ihre Arbeit wurde von der Pandemie eingeschränkt. Verschiedene Angebote für Mitarbeitende wie die Durchführung von Kursen im Gesundheitsbereich mussten aufgrund der geltenden Einschränkungen leider abgesagt werden. Doch der Dialog mit dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung und der Personalabteilung wurde auch in diesem Jahr geführt.

Unsere Arbeit – vereinbar mit Familie und Freizeit

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie eine ausgewogene Work-Life-Balance sind zentrale Voraussetzungen für motivierte und gesunde Mitarbeitende.



19

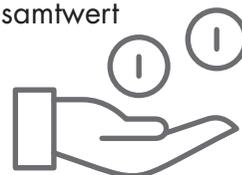
attraktive

Ausbildungsplätze

Vor diesem Hintergrund sind uns flexible Arbeitszeiten und Teilzeitmöglichkeiten wichtig. Wir wollen unseren Mitarbeitenden attraktive Beschäftigungsmöglichkeiten bieten – auch mit einem reduzierten Pensum. Ende 2020 arbeiteten insgesamt 98 von 312 Beschäftigten (ohne Lernende) Teilzeit (71 Frauen, 27 Männer). Aus verschiedenen Gründen benötigen Mitarbeitende von Zeit zu Zeit zusätzliche freie Tage. Deshalb können bei der Schaffhauser Kantonalbank ein bis zwei Ferienwochen im Jahr dazu erworben werden. 2020 haben 35 Mitarbeitende von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Um einen Beitrag für die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden zu leisten, unterstützt die Schaffhauser Kantonalbank den internen Sportclub mit einem nennenswerten jährlichen Beitrag. Darüber hinaus bekommen Mitarbeitende, die in ihrer Freizeit gesundheitsfördernde Aktivitäten unternehmen, einen Teil der Kosten zurückerstattet. Einzige Bedingung: Die Aktivitäten sollen einen deutlichen Kontrast zum beruflichen Alltag bilden. Sport, Wellness und

Unterstützung der lokalen Wirtschaft:
Verlosung von Gutscheinen unserer
Firmenkunden im Gesamtwert
von CHF

180'000



Entspannung sind ebenso möglich wie Musik-, Koch- und Sprachkurse. Auch Vereinsbeiträge und Vereinsreisen werden unterstützt.

Unsere Region – vielseitig und unterstützenswert

Die Verbundenheit der Schaffhauser Kantonalbank mit der Region ist gross. Dies zeigt das vielseitige Engagement der Bank in allen Teilen des Kantons. So unterstützen wir im Rahmen unseres Sponsorings zahlreiche Sportvereine, Theater- und Musikveranstaltungen sowie Projekte für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die weitreichenden Massnahmen rund um Corona haben die kulturellen, sozialen und sportlichen Aktivitäten ganz besonders getroffen. Gerade in solchen Zeiten sind Hilfe und Solidarität wichtig. Deshalb hat die Schaffhauser Kantonalbank ihre langjährigen Sponsoring-Partner auch ohne oder trotz stark eingeschränkter Gegenleistungen unterstützt. Von den Vergünstigungen auf ein breit gefächertes Sport-, Kultur- und Freizeitangebot konnten Kundinnen und Kunden 2020 zwar nur in geringem Masse profitie-



Reduktion des CO₂-Ausstoss

um 19%

ren – doch die fortlaufende Erweiterung des Angebots stellt eine attraktive Auswahl für die nächsten Jahre sicher. Die Sponsoring-Grundsätze der Schaffhauser Kantonalbank werden öffentlich auf unserer Website unter www.shkb.ch/sponsoring publiziert. Anlässlich ihres 125-Jahr-Jubiläums im Jahr 2008 hat die Bank zusätzlich einen Jubiläumsfonds eingerichtet, der nicht kommerzielle Projekte mit Bezug zum Kanton Schaffhausen fördert. Bis heute konnten über 100 Vorhaben mit den jährlichen Erträgen des Fondsvermögens unterstützt werden. Weitere Informationen dazu gibt es unter www.shkb.ch/jubilaeumsfonds.

Für die lokale Wirtschaft ist die Schaffhauser Kantonalbank ein wichtiger und verlässlicher Partner: Rund 60% der Unternehmen im Kanton setzen auf uns. Mit unserer KMU-Initiative unterstützen wir bewusst kleinere und mittlere Firmen bei Neugründungen, Investitionen in starken Wachstumsphasen, Unternehmensnachfolgen oder -übernahmen. Aktuell werden rund 20 Unternehmen über die KMU-Initiative finanziert.

Dank der Initiative kann die Bank bei einzelnen Vorhaben gezielt höhere Risiken eingehen und so zum Beispiel vielversprechenden Jungunternehmen eine Chance geben.

2020 haben viele Dienstleistungsunternehmen und Geschäfte stark unter den Einschränkungen der Corona-Krise gelitten. Zur Unterstützung der lokalen Wirtschaft lancierte die Schaffhauser Kantonalbank deshalb eine ganz besondere Initiative: Sechs Wochen lang verlor die Bank wöchentlich Gutscheine ihrer Firmenkunden im Wert von je CHF 30'000 an die Bevölkerung. In einer schwierigen Zeit wurde so ein Zeichen der Solidarität gesetzt, den Unternehmen in der Region unmittelbar finanzielle Hilfe geboten und den Schaffhauserinnen und Schaffhausern eine Freude bereitet. Insgesamt durften sich 1'320 Gewinnerinnen und Gewinner über attraktive Gutschein-Pakete im Wert von CHF 500 und CHF 100 freuen. Die Resonanz auf die Aktion, die vielen positiven Stimmen von Dienstleistern und Gewerbevertretern, die begeisterten Reaktionen von Gewinnerinnen und Gewinnern und das Feedback von Kunden und Nichtkunden war überwältigend.

Unser Betrieb – geprüft und energieoptimiert

Auch wenn wir ein Dienstleistungsbetrieb und kein produzierendes Unternehmen sind: Ein sorgsamer Umgang mit Ressourcen ist uns wichtig. Als Grossverbraucherin

im Kanton sind für uns vor allem die Steigerung der Energieeffizienz sowie die Reduktion der CO₂-Emissionen relevant. Vor diesem Hintergrund haben wir konkrete Ziele mit der Energiefachstelle des Kantons Schaffhausen vereinbart und uns dazu verpflichtet, unseren Gesamtenergieverbrauch bis 2020 gegenüber dem Referenzjahr 2016 um mindestens 15% zu senken. Bereits 2015 wurde die technische Gebäudeinfrastruktur des Hauptsitzes überprüft und eine mehrjährige Investitionsplanung für die Erneuerung veralteter Komponenten sowie den Ersatz des Gebäudeleitsystems erstellt. Im Jahr 2017 folgte eine umfassende Energieverbrauchsanalyse. Aus den Erkenntnissen resultierte ein Massnahmenkatalog, der neben weitreichenden Investitionen in die Gebäudetechnik und -infrastruktur auch einfache Verbesserungen wie den Teilersatz der Beleuchtung durch LED-Lampen umfasst.

Alle definierten Massnahmen konnten wie geplant bis 2020 umgesetzt werden. Auch wenn die letzten technischen Optimierungen wie die Nutzung der Abwärme aus dem hauseigenen Rechenzentrum für die Gebäudebeheizung erst im vierten Quartal realisiert wurden, zeichnet sich bereits deutlich ein positives Resultat ab. So konnte der Gesamtenergieverbrauch im Jahr 2020 gegenüber dem Referenzjahr 2016 um 20% gesenkt werden. Dieses Ergebnis übertrifft das vereinbarte Energiesparziel. Der CO₂-Ausstoss reduziert

sich dadurch um 19%. In Zusammenarbeit mit der Siemens Schweiz AG und der Stiftung Klimaschutz und CO₂-Kompensation KliK konnte sich der Hauptsitz der Schaffhauser Kantonalbank in der Energieklassifikation (Energieeffizienz der Gebäudeautomation gemäss SIA 386.110 bzw. SN EN 15232) von der Kategorie G in die Kategorie B verbessern.

Unsere Standorte

Schaffhauser Kantonalbank

Vorstadt 53
8201 Schaffhausen
+41 52 635 22 22

Filiale Neuhausen

Wildenstrasse 6
8212 Neuhausen am Rheinfall
+41 52 675 30 00

Filiale Stein am Rhein

Rathausplatz 4
8260 Stein am Rhein
+41 52 742 35 00

Filiale Thayngen

Bahnhofstrasse 1
8240 Thayngen
+41 52 645 36 00

Filiale Ramsen

Bahnhofstrasse 297
8262 Ramsen
+41 52 742 84 00

info@shkb.ch
www.shkb.ch

Beratungcenter Chläggi

Gemeindehausplatz 3
8214 Gächlingen
+41 52 533 34 00

Bancomaten Schaffhausen

Hauptsitz, Vorstadt 53*
Fronwagplatz 3*
Schützenhaus Breite
Buchthalen, Alpenstrasse 134
Post Herblingen, Herblingerstrasse 119

Bancomaten Neuhausen am Rheinfall

Wildenstrasse 6*
Info-Shop Rheinfall, Rheinfallquai 3

Bancomat Stein am Rhein

Rathausplatz 4*

Bancomaten Thayngen

Bahnhofstrasse 1*
Grenzstrasse 84

Bancomat Ramsen

Petersburg

* An diesen Automaten können auch Einzahlungen vorgenommen werden.

Impressum

Dieser Bericht ist in elektronischer Fassung unter www.shkb.ch abrufbar.

Herausgeberin: Schaffhauser Kantonalbank

Fotografien Schaffhauser Landschaften: Faro Burtscher und Michael Burtscher, Eclipse Studios GmbH, Schaffhausen | Jürg Fausch, 372dpi GmbH, Schaffhausen

Druck: Stamm+Co. AG, Schleitheim



Gedruckt in
Schaffhausen

